

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 193.

Sonnabend den 12. Juli.

1862.

### Das dritte allgemeine deutsche Turnfest in Leipzig 1863.

Am 28. vor. Mts. fand eine außerordentliche Hauptversammlung der stimmfähigen Mitglieder des hiesigen Allgemeinen Turnvereins statt, welche vom Turnrath zur Berathung und Beschlußfassung über die Turnfestfrage einberufen worden war. Diese Angelegenheit hat schon seit längerer Zeit die Theilnahme der städtischen Bevölkerung weit über die eigentlich turnerischen Kreise hinaus beschäftigt; sie ist auch in der That einer lebhaften Theilnahme Seiten der gesammten Einwohnerschaft Leipzigs in hohem Grade bedürftig, wenn das beabsichtigte Fest nur einigermaßen den gehegten Erwartungen entsprechen soll. Wir glauben daher gleichzeitig dem Interesse der Leser dieses Blattes wie demjenigen einer zweckentsprechenden Gestaltung der Festfeier zu dienen, wenn wir in Nachstehendem nicht nur die Beschlüsse der gedachten Versammlung nach ihrem Wortlaute, sondern auch die diesen Beschlüssen vorangegangenen Verhandlungen, welche zugleich den Standpunkt kennzeichnen, den der hiesige Allgemeine Turnverein in dieser Angelegenheit einnimmt, ihrem wesentlichen Inhalte nach mittheilen.

Die Versammlung vom 28. vor. Mts. erklärte einstimmig ihren Beitritt zu folgenden vom Turnrath ihr vorgeschlagenen Beschlüssen:

1) Die Versammlung ermächtigt den Turnrath, an den Ausschuss der deutschen Turnvereine die Erklärung abzugeben, daß der Leipziger Allgemeine Turnverein bereit sei, das dritte allgemeine deutsche Turnfest im Sommer 1863 zu übernehmen und die zu einer würdigen und zweckentsprechenden Feier dieses Festes erforderlichen Vorbereitungen und Veranstaltungen ins Werk zu setzen.

2) Die Versammlung ermächtigt den Turnrath, unter Zuziehung von Mitgliedern der Vorturnerschaft und von anderen Vereinsmitgliedern die nächsten zur Vorbereitung des Festes erforderlichen Maßregeln zu berathen.

Um den ersten dieser Beschlüsse auch für Diejenigen verständlich zu machen, welche mit dem bisherigen Verlaufe der Festangelegenheit weniger vertraut sind, ist es erforderlich, zunächst hervorzuheben: daß nicht der Leipziger Turnverein es ist, der etwa von sich aus die Abhaltung eines allgemeinen Turnfestes angesetzt und zur Betheiligung bei demselben die übrigen Turnvereine eingeladen hat, daß vielmehr die Gesammtheit der deutschen Turnvereine ein allgemeines Turnfest hier in Leipzig abzuhalten beschlossen und dem Leipziger Turnvereine die Einleitung und Anordnung dieses Festes anheimgegeben hat. — Bekanntlich wurde der Vorschlag, Leipzig zum Festort des dritten allgemeinen deutschen Turnfestes zu bestimmen, zuerst bei Gelegenheit des im August v. J. zu Berlin gefeierten (zweiten) allgemeinen Turnfestes gestellt, und zwar damals mit ausdrücklicher Beziehung auf den 18. October 1863 als den fünfzigjährigen Erinnerungstag der Schlacht bei Leipzig. Gleichzeitig waren Gera, Stuttgart und Nürnberg in Vorschlag, von denen jedoch die beiden Ersteren noch in Berlin von weiterer Concurrenz zurücktraten. Es ist nicht zu läugnen, daß der Gedanke, welcher jenem Vorschlage zu Grunde lag — die Erinnerung an den siegreichen Kampf, mit welchem Deutschlands Erhebung in den Freiheitskriegen ihren ruhmvollen Abschluß fand, durch eine Feier des Sieges zu verherrlichen, welchen das deutsche Turnwesen, das seinen Ursprung auf eben jene Erhebung zurückführt, über alle Anfechtungen hinweg auf friedlichem Wege sich erkämpft hat — manches Anziehende hatte. Gegen sich aber mußte der Vorschlag gelten lassen: daß der 18. October 1863 voraussichtlich in allen Gegenden und allen Ortscschaften des deutschen Vaterlandes festlich begangen werden und deshalb Mancher, der sonst zum Turnfeste gezogen wäre, der gemeinsamen vaterländischen Feier wegen lieber in der Heimath bleiben würde; daß eben diese Feier gerade hier in Leipzig, das überdies der Sitz eines zahlreichen und sehr thätigen Vereins für

jährliche Feier des 18. Octobers ist, jedenfalls eine vorzugsweise festliche und so umfassende Gestaltung gewinnen wird, daß die besondern Zwecke eines gleichzeitig stattfindenden Turnfestes sehr in den Hintergrund gedrängt werden müßten; daß ferner die Witterung zur Zeit des 18. Octobers für Abhaltung eines Turnfestes nicht geeignet zu sein pflegt, und daß endlich die Feier eines Festes, das namentlich in seinen letzten Vorbereitungen (z. B. der Unterbringung fremder Gäste) so wesentlich auf die Unterstützung der städtischen Bevölkerung angewiesen ist, wie das beabsichtigte allgemeine Turnfest; am ersten Tage nach einer Leipziger Michaelismesse geradezu unmöglich sein würde.

Diese Gründe scheinen denn auch, sei es in ihrer Gesammtheit, sei es wenigstens theilweise, die Mehrzahl der deutschen Turnvereine bei ihrer Entschliesung geleitet zu haben, als sie, nachdem in Berlin selbst eine Verständigung über den nächsten Festort nicht erreicht worden, schriftlich sich zu erklären hatten, ob das nächste allgemeine Turnfest in Leipzig am 18. October 1863 oder in Nürnberg im Jahre 1864 gefeiert werden solle. Die Majorität sprach sich für Nürnberg aus, trotzdem daß inzwischen Stadtverordnete und Rath der Stadt Leipzig, wie den Lesern d. Bl. bekannt, dem Feste für Leipzig im Voraus jede mögliche Unterstützung zugesagt hatten. Der Vorschlag, Leipzig zum nächsten Festorte zu bestimmen, war also in seiner ursprünglichen Form abgelehnt. Gleichwohl konnte das Ergebniß der Abstimmung nicht ohne Weiteres als entscheidend angesehen werden; denn einmal hatte überhaupt nur etwa die Hälfte der deutschen Turnvereine an der Abstimmung sich betheiligt, und dann hatten die meisten der gegen Leipzig stimmenden ihre Erklärung durch solche Gründe motivirt, welche lediglich gegen die Feier des Festes am 18. October 1863 sprachen, während wieder sehr viele von denjenigen, die für Leipzig stimmten (darunter der Leipziger Verein selbst), ihrer Erklärung die ausdrückliche Voraussetzung beigefügt hatten, daß das Fest nicht am 18. October, sondern im Sommer 1863 gefeiert würde.

Eine Einigung zwischen diesen entgegenstehenden Ansichten herbeigeführt zu haben, ist nun das Verdienst des bereits in Berlin eingesetzten, mit der Berathung und Regelung gemeinsamer Angelegenheiten beauftragten Ausschusses der deutschen Turnvereine. Dieser Ausschuss beschloß nämlich in seiner ersten am 28. Decbr. v. J. zu Gotha gehaltenen Gesammtsitzung: Nürnberg zur Uebernahme des vierten allgemeinen Turnfestes im Jahre 1865 aufzufordern, dagegen den Turnvereinen vorzuschlagen, das nächste (dritte) Turnfest in Leipzig, jedoch nicht am 18. October, sondern im Sommer 1863 zu begehen, jedem Vereine aber ein Widerspruchsrecht diesem Beschlusse gegenüber bis zum 1. Mai 1862 einzuräumen. Diesen Beschlus hatte der Ausschuss noch besonders motivirt durch Hervorhebung einiger einflussreicher Momente, von denen wir nur die wichtigsten nennen: daß die Behörden Leipzigs dem Feste bereits ausdrücklich ihre Unterstützung zugesichert hätten, und daß der turnerische Betrieb in Leipzig ein vorzugsweise tüchtiger und lehrreicher sei. Der Turnverein zu Nürnberg erklärte bereitwilligst sein Einverständnis mit den Vorschlägen des Ausschusses, von allen übrigen Turnvereinen aber erhob nur ein einziger (der akademische Turnverein zu Berlin) Widerspruch dagegen, und es war somit, nachdem inzwischen auch dem Leipziger Turnverein die eventuell nachgesuchte Dispensation von den der Vorbereitung und Abhaltung eines allgemeinen Turnfestes in Leipzig entgegenstehenden Bestimmungen des Ges. v. 22/11. 1850 das Vereins- und Versammlungsgesetz betr. erteilt worden, seit dem 1. Mai d. J. als feststehend anzusehen, daß das dritte allgemeine deutsche Turnfest im Sommer 1863 zu Leipzig begangen werden würde — die Bereitwilligkeit des hiesigen Turnvereins vorausgesetzt, sich der Vorbereitung und Veranstaltung der Festfeier zu unterziehen. Daß der Leipziger Turnverein einer solchen Voraussetzung entsprechen und das ihm von den deutschen Turnvereinen angetragene Ehrenamt der Borortschaft eines allgemeinen Turnfestes nicht ablehnen, die willkommene Gelegenheit, seinen langjährig befolgten und vortheilhaft bewährten Grundsätzen möglichst allseitige Anerkennung zu

verschaffen, nicht zurückweisen würde, dies konnte an sich kaum einem Zweifel unterliegen. Wohl aber schien es nothwendig, vor ausdrücklicher Berathung zur Uebernahme des Festes sich darüber klar zu werden, worin der Verein seine Hauptaufgabe bei Veranstaltung der Festfeier zu erkennen habe und in wie weit er sich zutrauen könne, diese Aufgabe entsprechend zu lösen.

Bekanntlich ist der Leipziger Turnverein nicht nur der größte und einer der ältesten der deutschen Turnvereine, sondern er pflegt auch in erster Reihe unter denjenigen genannt zu werden, die in der Ausbildung des Vereinsturnwesens am weitesten vorgeschritten sind, und steht allgemein in dem Rufe, sich einer besonders gut geregelten und zweckmäßigen Turnbetriebsweise zu befleißigen. Es ist also natürlich, daß die fremden Turngenossen, wenn sie zu einem vom Leipziger Verein eingeladenen Turnfeste kommen, vor allen Dingen erwarten werden, daß dasselbe das Wesen eines systematisch geordneten Vereinsturnens sowohl an einzelnen Riegen als am ganzen Vereine und eben so an der Gesamtheit der bei einem allgemeinen Schauturnen sich betheiligenden Turngäste zur klaren Anschauung bringe. Ueberdies hat der Ausschuss der deutschen Turnvereine seinen Vorschlag, trotz des entgegenstehenden Majoritätsbeschlusses, Leipzig zum Festort zu bestimmen, wie bereits erwähnt, insbesondere mit dem Hinweise darauf motivirt, daß der turnerische Betrieb in Leipzig ein vorzugsweise tüchtiger und lehrreicher sei, und hiermit einerseits dem Streben des Vereins eine Anerkennung gezollt, welche noch schwerer wiegt als alle Ehrenpreise und Auszeichnungen, die den vollendeten Leistungen seiner Mitglieder bisher fast auf jedem größeren Turnfeste, bei dem sie als Mitbewerber auftraten (so kürzlich noch in München und Ulm) zu Theil geworden sind, andererseits aber zugleich die Richtung deutlich bezeichnet, in welcher die Thätigkeit des Vereins bei Veranstaltung der Festfeier sich vornehmlich zu entsalten hat. Denn es muß angenommen werden, daß alle übrigen Vereine, indem sie den Vorschlag des Ausschusses billigten, hierzu mehr oder weniger durch die Rücksicht auf eben diese Motivirung bestimmt worden sind und sich für Leipzig nur (oder doch hauptsächlich) deshalb entschieden haben, weil sie dem bekannten Rufe des Leipziger Vereins und der besondern Empfehlung des Ausschusses vertrauend, von einem allgemeinen Turnfeste in Leipzig einen besonders günstigen Einfluß auf die Fortbildung des gesammten deutschen Vereinsturnwesens erwarten.

Der Leipziger Turnverein hat hiernach seine Aufgabe als Borort des nächsten allgemeinen Turnfestes darin erkennen müssen, daß er die speciellen Zwecke eines Turnfestes in den Vordergrund zu stellen, die Bedeutung des Festes für die weitere Ausbildung des deutschen Vereinsturnwesens zur Geltung zu bringen und die Vorzüge eines wohlgeordneten und zweckentsprechenden Turnbetriebs in den Turnvereinen zur praktischen Anschauung zu stellen sucht. Hiermit hat jedoch nur das Hauptziel der Festvorbereitungen bestimmt und der Charakter des Festes in seinem Grundzuge festgestellt werden sollen. Es ist dadurch keineswegs ausgeschlossen, daß ein Theil der Festfeier auch der Erinnerung an die Völkerschlacht, etwa durch einen gemeinsamen Auszug nach den wichtigsten Punkten des Schlachtfeldes gewidmet werde, wenngleich die anfänglich vorgeschlagene specielle Beziehung des Turnfestes auf diese Erinnerungsfeier, wie oben erwähnt, nicht den Beifall der Turnvereine gefunden hat. Eben so wenig hat durch die nothwendige Hervorhebung der turnerischen Seite des Festes die nationale Bedeutung desselben übergegangen werden sollen. Diese würde sich, selbst wenn der Turnverein es wollte, überhaupt gar nicht übergehen lassen. Sie wird sich bei dem Zusammensein so vieler, den verschiedensten Gegenden entstammender und doch in Einem Streben vereinigter Söhne des deutschen Vaterlandes auch ohne besondere Veranstaltung zur Geltung bringen und ihre Würdigung bei allen Theilnehmern des Festes finden, Hauptzweck des Turnfestes aber ist sie nicht.

Daß es dem Leipziger Verein gelingen werde, seine Aufgabe als Borort des allgemeinen Turnfestes im bezeichneten Sinne zu lösen, ist bei dem einmüthigen Streben seiner Mitglieder und nach der Einstimmigkeit, mit welcher die Hauptversammlung dem ersten Antrage nach kurzer Debatte beitrug, nicht zu bezweifeln. Nur muß dringend gewünscht werden, daß die von kompetenter Stelle eröffneten Aussichten in Betreff der Vollendung des Turnhallenbaues sich verwirklichen und wenigstens die Turnräume der neuen Halle im bevorstehenden November benutzbar werden, damit der lang gestörte, einheitliche Betrieb des Turnens wieder hergestellt und den Vereinsmitgliedern Gelegenheit geboten werden kann, sich zur Lösung ihrer Festaufgabe zu rüsten. Es ist bereits früher in d. Bl. darauf hingewiesen worden, daß dem Leipziger Vereine nach ausdrücklichem Wunsche des Ausschusses hierbei noch die specielle Aufgabe gestellt ist, den Turngästen nach dem allgemeinen Schauturnen noch ein besonderes Musterschauturnen durch die Mitglieder des Vereins vorzuführen.

Allein zu einem vollständigen Gelingen der Festfeier reichen alle Kräfte und aller Eifer der Vereinsmitglieder nicht aus, hierzu bedarf es einer kräftigen Unterstützung von Seiten der Stadtbehörde und der Gemeindevertretung und einer opferwilligen Betheiligung von Seiten der gesammten städtischen Einwohnerschaft. Erstere ist bereits mit dankenswerther Liberalität in Aussicht gestellt, möge

nun auch die letztere dem Feste in reichlichem Maße sich zuwenden. Ohne sie, wie wiederholen es, wird die Feier des Turnfestes zur Unmöglichkeit, sie scheitert schon im Stadium der Vorbereitung, an der Unterbringung der Gäste. Soll das Fest wirklich ein allgemeines werden, soll die Theilnahme an demselben also nicht an bestimmte persönliche Beschränkungen gebunden sein, sondern jedem Mitgliede eines Turnvereins freistehen, so ist mit Sicherheit auf einen Zuzug von zwölf bis fünfzehn Tausend fremder Turner zu rechnen. Wo aber ist Quartier für solche Massen, wenn nicht die gesammte Einwohnerschaft der Stadt mit Zuziehung der nächstgelegenen Dörfer sich der Unterbringung derselben gastfreundlich annimmt? — Ob es überhaupt möglich ist, einer Anzahl von 15,000 Mann auf drei Tage leidliches Quartier zu schaffen, ist eine Frage, zu deren sicherer Beantwortung uns die erforderliche genaue Kenntniß der hiesigen Wohnungsverhältnisse abgeht. Jedensfalls bildet die Erledigung der Einquartierungsfrage neben der Bestimmung über einen geeigneten Platz für das allgemeine Schauturnen den wichtigsten Theil der ganzen Festvorbereitung. Es wird sich deshalb nöthig machen, alsbald aus einflussreichen Bürgern der Stadt und aus Mitgliedern des Turnvereins einen vorläufigen Festausschuss zu bilden und die Collegien des Stadtraths und der Stadtverordneten um Abordnung einiger ihrer Mitglieder zu demselben zu ersuchen, sobald nur erst über die nächsten Vorfragen, namentlich über die Zeit des Festes und über die Hauptgrundzüge des Festprogramms insoweit Klarheit gewonnen ist, daß diesem Ausschusse bestimmte Vorschläge von Seiten des Turnvereins gestellt werden können. Die Ermächtigung zur Vorberathung solcher Vorschläge unter Zuziehung von Vereinsmitgliedern dem Turnrathe zu sichern, war der Zweck des oben angeführten zweiten Antrags, dem die Versammlung ohne Debatte ihre Zustimmung ertheilte.

### Die neuen Modifarben.

Jedermann weiß, daß im Jahre 1859 zwischen Franzosen und Oesterreichern blutige Schlachten geschlagen worden sind. Die Schlachtfelder von Magenta und Solferino sind seitdem nicht bloß durch die Geschichte, den Pinsel und Meißel, sondern auch durch die Chemie verewigt worden. Von diesen und anderen neuen Farben soll im Folgenden die Rede sein.

Wenn man Steinkohlen der trockenen Destillation unterwirft, wie dies bei Bereitung des Leuchtgases geschieht, findet sich in dem flüchtigsten Theil des dadurch erhaltenen Steinkohlentheers eine Flüssigkeit, deren stinkendvergiftende Kraft eben so allgemein, wie ihr wenig angenehmer Geruch bekannt ist. Sie heißt Benzol. Behandelt man Benzol mit concentrirter Salpetersäure, so erhält man eine nach bitteren Mandeln riechende Flüssigkeit: das Nitrobenzol, und bringt man die letztgenannte Substanz mit reducirenden Agentien, z. B. mit Essigsäure und Eisen zusammen, so geht aus der chemischen Action das Anilin hervor. So weit war die Chemie schon vor Jahren gekommen, und auch die chemische Natur des Anilins als einer ammoniakartigen Base war durch zahlreiche Versuche erforscht worden. Die Entdeckungen der letzten Zeit haben nun gezeigt, daß aus dem Anilin, welches eine eben so farblose Flüssigkeit ist, wie das Benzol und Nitrobenzol, aus denen es hervorgeht, eine Reihe der prächtvollsten Farben dargestellt werden kann, die zum Färben der verschiedenartigsten Stoffe verwendbar sind. Als bald kamen die neuen Farbstoffe unter verschiedenen Namen als: Fuchsin, Anilinpurpur, Mauve, Magenta, Solferinoroth u. in den Handel, fanden trotz ihres sehr hohen Preises einen fortwährend steigenden Absatz, und es entwickelte sich in der Zeit von wenigen Jahren eine neue Industrie, welche die Fabricate der Anilin-Farbstoffe zum Gegenstand hatte und heute schon eine große Bedeutung erlangt hat.

Es giebt mehrere, chemisch verschiedene Farbstoffe, die aus dem Anilin dargestellt werden. Der eine, etwas länger als die übrigen bekannte, führt den Namen Anilinpurpur oder Mauve, welcher letztere Name geläufig genug geworden ist. Entdeckt wurde diese schöne violette Farbe von dem englischen Chemiker und Fabrikanten Perkin, dem wir somit den ersten Schritt auf diesem Gebiete verdanken. Er erhielt den Anilinpurpur durch Oxydation des Anilins mittels Chlorkalk, wendet aber zum gleichen Zweck jetzt statt des Chlorkalks das zweifach chromsaure Kali an. Unter den von Perkin und Sons jetzt im Londoner Industriepalast ausgestellten Gegenständen findet sich ein ansehnlicher cylindrischer Block aus diesem kostbaren Material, dessen Werth auf mehr denn 1000 £. geschätzt wird, der aber in der That ausreichte würde, um 100 Meilen Calico zu drucken. Die bedeutende Menge, in der dieser Farbstoff bereits producirt wurde, läßt uns hoffen, daß wir vielleicht bald über seine chemische Beschaffenheit etwas erfahren; bis jetzt wissen wir nur, daß er das Product einer ziemlich complicirten Reaction ist und wahrscheinlich aus einem Gemenge verschiedener Substanzen besteht.

Auf das neu erschlossene Gebiet der aus dem Anilin abgeleiteten Farben warfen sich nun mehrere Fabrikanten, unter diesen namentlich Gebr. Renard in Frankreich, Simpson, Mauve und Nicholson in England und in Deutschland, wie es scheint, zuerst der Stuttgarter R. Knosp. Ihren Bemühungen ist es gelungen, aus dem

Anilin  
von F  
unter d  
lamen.  
hat zu  
das hi  
erforsch  
der un  
zenden  
läßt ein  
bindu  
Hofma  
Präpar  
Base f  
danebe  
verschie  
Fuchsin  
werth  
D  
wirktun  
es auch  
z. B.  
kann  
dienen  
mit G  
tere de  
nicht r  
D  
Farbe  
der h  
Anilin  
somit  
Sphä  
W  
nicht  
theilur  
sonder  
reitung

T  
traten  
Sch  
ihrer  
hoben  
stellu  
famm  
der  
ihrer  
belan  
I  
spred  
der  
Gelt  
stimm  
druck  
Auch  
leris  
Sto  
geru  
Herr  
gan  
nich  
nach  
gieb  
bem  
ober  
wir  
heit  
hoh  
stell  
von  
au  
tru  
ver  
Ba  
da  
fra  
ber  
au  
„d  
m

Anilin durch Einwirkung verschiedener Stoffe eine ganze Reihe von Farben, namentlich blaue, rothe und violette, darzustellen, die unter den Namen Magenta, Solferino, Fuchsin &c. in den Handel kamen. Der ausgezeichnete deutsche Chemiker Hofmann in London hat zu seinen vielen wissenschaftlichen Verdiensten neuester Zeit noch das hinzugefügt, die chemische Natur der eben genannten Körper erforscht zu haben. Aus seinen Untersuchungen geht hervor, daß der unter dem Namen Fuchsin in schönen grünen, metallisch glänzenden Krystallen im Handel vorkommende Stoff, welcher auflöst ein prachtvolle rothe Farbe giebt, die chlorwasserstoffsaure Verbindung einer ammoniakartigen Base, eines Triamins ist, welche Hofmann Rosanilin genannt hat. In der Darstellung der Anilin-Präparate von Simpson, Maule und Nicholson sehen wir die freie Base selbst, das Rosanilin, eine beinahe farblose Substanz, und daneben eine große Anzahl von Verbindungen des Rosanilins mit verschiedenen Säuren, unter denen die essigsaure (mitunter als Fuchsin aufgeführt) durch ihre prachtvollen Krystalle bemerkenswerth ist.

Das Fuchsin (die rothe Farbe) wird jetzt gewöhnlich durch Einwirkung von arseniger Säure auf Anilin dargestellt, doch entsteht es auch aus letzterem unter dem Einfluß vieler anderer Körper, z. B. von Zinnchlorid, Quecksilbersalzen u. s. w. Das Fuchsin kann wieder als Ausgangspunct zur Darstellung neuer Farben dienen. So liefert es mit Anilin eine schöne blaue, und wenn es mit Chromalaun behandelt wird, eine violette Farbe, welche letztere dem von Berlin dargestellten Mauve sehr ähnlich, aber doch nicht mit diesem identisch ist.

Das Neueste auf diesem Gebiete endlich ist eine schöne gelbe Farbe, welche die Herren Simpson, Maule und Nicholson aus der harzartigen Masse, die bei der Bereitung des Fuchsin aus Anilin als Nebenproduct erhalten wird, dargestellt haben. Und somit müssen wir uns auf weitere Farben-Produktionen in dieser Sphäre gefaßt machen.

Wir haben die Anilin-Farben hier ausführlicher besprochen, nicht allein weil sie das Interessanteste sind, was die chemische Abtheilung der gegenwärtigen allgemeinen Ausstellung in London bietet, sondern auch, weil bisher nur wenig über die Geschichte und Bereitung dieser neuen Farbstoffe ins Publicum gedrungen ist.

(Kön. Stg.)

### Stadttheater.

Die Wiener Gäste, Fräulein Kraß und Herr Baumeister, traten am 10. d. Mts. in dem neu einstudirten Lustspiele „die Schule der Verliebten“ auf. Beide verstanden es schon in ihrer ersten Scene das diesmal zahlreich versammelte Publicum in hohem Grade anzuregen und das allgemeine Interesse für die Vorstellung zu gewinnen. Die sehr animirte Stimmung der Versammlung übte den vortheilhaftesten Einfluß auf die Leistungen der Darsteller und hatte demnach zur Folge, daß wir eine auch in ihrer Totalität ganz besonders gelungene Aufführung zu sehen bekamen.

Fräulein Kraß hat uns in der Rolle der Rustika sehr angesprochen. Die außerordentliche Frische und das lebhafteste Colorit der ganzen Leistung, namentlich aber das auch hier zu besonderer Geltung gelangende Talent der Darstellerin für scharfe und bestimmte Charakterzeichnung machten einen überaus günstigen Eindruck und waren dabei von mehr als vorübergehender Wirkung. Auch bei dieser Darstellung zeigte sich die bereits erlangte künstlerische Reife der jungen Dame in einer sicheren Beherrschung des Stoffes und der Kunstmittel, in Einheitslichkeit und glücklicher Steigerung. — Ebenso wie in seiner ersten Gastrolle bethätigte sich Herr Baumeister (Johst von Ritterhorn) auch diesmal als ein ganz bedeutender Künstler. Sein höchst correctes Spiel zeigt auch nicht die leiseste Spur von Manier; es ist frei von allem Streben nach nur äußerlichen Effecten. Alles, was Herr Baumeister giebt, trägt den Stempel der Wahrheit und Natürlichkeit, man bemerkt daher auch in dieser Leistung niemals irgend welche Absicht oder künstlerische Berechnung. Sein Junker Johst ist eine dem wirklichen Leben entnommene Gestalt, welche eben ihrer Einfachheit und anscheinenden Kunstlosigkeit wegen für uns von besonders hohem Kunstwerth ist.

Wir dürfen es nicht unerwähnt lassen, daß auch unsere Darsteller — von denen namentlich Herr Caschke als Zacharias von Lieberkühn und Herr Lück als Prokus Gelegenheit fanden sich auszuzeichnen — nicht wenig zum Gelingen der Vorstellung beitrugen und sich mit den Gästen zu einem trefflichen Zusammenspiel vereint hatten.

Den Schluß des so sehr interessanten Theaterabends bildete das Baubeville „die verwandelte Kage“ von Scribe. Es ist dasselbe ein Jugendzeugniß des fruchtbarsten und bedeutendsten französischen Lustspieldichters der Neuzeit, ein Scherz, wie Scribe deren mehrere in Augenblicken fröhlicher Laune gemacht hat. (z. B. auch das seiner Zeit viel gegebene und viel belächelte Baubeville „der Bär und der Bassa“). Als einen Spaß, einen tollen Einfall muß man das kleine Stück hinnehmen, sich auch weiter nicht an

den allerdings großartigen Unsinn kehren, der übrigens doch sehr anmutig sein kann, wenn die Hauptrolle so pikant und mit so viel esprit gegeben wird, wie von Fräulein Kraß. Für uns war die Kleinigkeit nicht neu, da wir sie bereits mehrmals auf französischen Bühnen gesehen hatten; dennoch hat sie uns auch diesmal sehr belustigt — und weshalb soll man nicht auch einmal im Theater über einen so recht naturwüchsigem Unsinn lachen? Die Rolle der Minette ist ein kleines Paradiesstückchen, mit dem eine talentvolle Darstellerin viel erreichen kann. Fräulein Kraß giebt als Minette eine allerliebste Kunstleistung en miniature, ein reizendes Virtuosenstückchen, das stets wirken muß. Für die deutsche Uebersetzung ist eine besondere Musik von Hauptner geschrieben; dadurch erhält die Darstellerin der Minette Gelegenheit, sich mit einigen recht hübschen Gesangsnummern im komischen Liedvortrage zu zeigen. Fräulein Kraß sang diese Nummern mit einer angenehmen reinen Stimme; in ganz besonders pikanter Nuancirung aber trug sie das Kagenliedchen vor. Die Darstellerin erntete auch in diesem Stücke großen Beifall, wie solchen eine so vortreffliche Leistung verdient.

Die übrigen drei Rollen des kleinen Stücks sind nicht viel mehr, als Staffage für die Hauptpartie. Ferd. Gleich.

### Der Krankenhilfsverein zu Leipzig,

welcher seit 31 Jahren besteht, hat denjenigen Wohlthätern, welche bis zum Jahr 1855 die Anstalt unterstützten, seinen verbindlichsten Dank ausgesprochen und fernere Hülfe verbeten, indem die Anzahl der Teilnehmer, gegenwärtig über 200, sich selbst erhält, sogar einen Rothpfennig gesammelt hat.

Vor Jahresfrist hat die Anstalt ihren hochverdienten, langjährigen Arzt, den Dr. Braßmann, durch den Tod verloren. An dessen Stelle hat das Directorium (bestehend aus Herrn Domherrn Präsidant Dr. Günther als Vorstand, Herrn Advocat Klein als Secretair, Herrn Fr. Hofmeister als Cassirer) den Herrn Dr. Julius Kühn (Neukirchhof Nr. 8) gewählt, mit besonderer Rücksicht auf dessen chirurgische, bereits erprobte Befähigung. Von letzterem hat derselbe kürzlich bei dem Krankenhilfsverein einen Beweis geliefert durch Ablösen der Brust und vollkommene Herstellung der Gesundheit einer Frau. Eine so schwierige Operation, daß der Erfolg über den Verein hinaus bekannt zu werden verdient.

### Oeffentliche Gerichtsung.

Leipzig, den 11. Juli. Heute Vormittag 8 Uhr hat unter Vorsitz des Herrn Appellationsraths Dr. Wilhelm gegen den Steinbrudereibesitzer James Christoph Berthold und zehn Complicen wegen Falschmünzens die Hauptverhandlung, welche jedenfalls heute nicht zum Abschluß gelangen dürfte, begonnen. Als Vertheidiger fungiren die Herren Advocaten Kleinschmidt (für 4 Angeklagte), Gustav Simon (für 2 Angeklagte), Schilling, Dehne, Fränzel aus Dresden, Kühn und Schmorl.

### Zur Tageschronik.

Leipzig, den 11. Juli. Heute früh 8 Uhr wurde in der Nähe des Rathhums ein männlicher Leichnam im Wasser aufgefunden und bei der Aufhebung als der des Handarbeiters Gebhardt von hier erkannt.

Unsere gestrige Notiz über die Einreibung zweier Kinder mit Rattengift haben wir dahin zu berichtigen, daß diese Einreibung nicht erst vorgefiern, sondern bereits vor mehreren Tagen geschehen ist und daß das zweite Kind sich außer Lebensgefahr befindet. Der Leichnam des gestorbenen Kindes ist übrigens auf Veranlassung der königl. Staatsanwaltschaft einer gerichtlichen Section unterworfen worden und wird das abzugebende gerichtliche Gutachten zu entscheiden haben, ob die Annahme, daß der Tod des Kindes wirklich eine Folge der fraglichen Einreibung gewesen, eine begründete ist.

### Verschiedenes.

\* In Neuschönfeld wurde Se. Majestät durch eine sinnreiche Inschrift, welche die ganze Länge der Ehrenpforte einnahm, angenehm überrascht. Diese Inschrift lautet:

So gefällt's dem ganzen Reich und dessen König,  
Der uns an Seinem Willen Lust läßt finden!  
Philalethes (Dantes Parabel, III. Gf.).

Diese Inschrift ist nun nicht nur den eigenen Worten des Königs entnommen, sondern auch in dessen eigener Handschrift in vergrößertem Maßstabe ausgeführt. Der bekannte Handschriftenkennner Adolf Henze in Neuschönfeld, von dem diese Idee ausgegangen war, hatte die Ehre, dem Könige vorgestellt zu werden.

## Leipziger Börsen-Course am 11. Juli 1862.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Actien excl. Zinsen.		
excl. Zinsen.	Angeb.	Ges.	excl. Zinsen.	Angeb.	Ges.	excl. Zinsen.	Angeb.	Ges.
Sächs. Staatspapiere			Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100 <i>fl.</i>			Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 <i>fl.</i>		
v. 1830 v. 1000 u. 500 <i>fl.</i>	3	95 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	do. II. - do.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	102 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	pr. 100 <i>fl.</i>		77 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
- kleinere . . . . .	3		do. III. - do.	5	102	Anhalt-Dessauer Bank à 100 <i>fl.</i>		
- 1855 v. 100 <i>fl.</i>	3	91 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	Aussig-Teplitzer . . . . .	5	102 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	pr. 100 <i>fl.</i>		
- 1847 v. 500 <i>fl.</i>	4	102 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	Berlin-Anh. Priorit. do.	4	100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Berliner Disconto-Comm.-Anth.		
- 1852, 1855 (v. 500 <i>fl.</i> )	4	102 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	do. do.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	101 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Braunschweiger Bank à 100 <i>fl.</i>		
- 1858 u. 1859 - 100 -	4	102 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	Chemnitz-Würschneider do.	4	100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	pr. 100 <i>fl.</i>		
Actien d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 <i>fl.</i>	4	103 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Graz-Köflacher in Courant .	6	103	Bremer Bank à 250 Ldra. à 100 L.		
K. S. Land-} v. 1000 u. 500 . . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	96 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Leips.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	116	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 <i>fl.</i>		
rentenbriefe) kleinere . . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		do. Anleihe v. 1854 do.	4	102 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	pr. 100 <i>fl.</i>		72
Leips. Stadt-Obligat. pr. 100 <i>fl.</i>	4	102	Magd.-Leips. E.-B.-Pr. Obl. do.	4	100 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Darmstäd. Bank à 250 <i>fl.</i> pr. 100 <i>fl.</i>		
Sächs. erbl. } v. 500 <i>fl.</i> . . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	93 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	do. Prior.-Oblig. do.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	102 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Dessauer Cred.-Anstalt à 200 <i>fl.</i>		
Pfandbriefe } - 100 u. 25 <i>fl.</i> . . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		Magdeburg-Halberstädter . .	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	102 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	pr. 100 <i>fl.</i>		
do. } - 500 <i>fl.</i> . . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	98 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Oestr.-Frs. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3		Geraer Bank à 200 <i>fl.</i> pr. 100 <i>fl.</i>	89 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	
do. } - 100 u. 25 <i>fl.</i> . . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	101 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Gothaer do. do. do.		80 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
do. } - 500 <i>fl.</i> . . . . .	4	102 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	do. II. -	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	102	Hamburger Norddeutsche Bank		
do. } - 100 u. 25 <i>fl.</i> . . . . .	4		do. III. -	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	102	à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.		
Sächs. lausitzer Pfandbriefe			do. IV. -	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	102	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.		
v. 100, 50, 20, 10 -	3	90	Werra-Bahn-Prior. pr. 100 <i>fl.</i>	5	102 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	pr. 100 Mk.-Bco. . . . .		
- 1000, 500, 100, 50 -	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	97	Eisenbahnactien excl. Zinsen.			Hannov. Bank à 250 <i>fl.</i> pr. 100 <i>fl.</i>		
kündbare 6 M. . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	100	Alberts-Bahn à 100 <i>fl.</i> pr. 100 <i>fl.</i>		54 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Leips. Bank à 250 <i>fl.</i> pr. 100 <i>fl.</i>	136 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	
v. 1000, 500, 100 <i>fl.</i>	4	102 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> <i>fl.</i> do.			Lübecker Commers.-Bank à 200 <i>fl.</i>		
v. 1000 kündb. 12 M.	4	101	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.			pr. 100 <i>fl.</i>		
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500 <i>fl.</i>	4	98	Berl.-Stett. à 100 u. 200 <i>fl.</i> do.			Meining. Credit-Bank à 100 <i>fl.</i>		
do. do. v. 100 <i>fl.</i>	4		Chemn.-Würschn. . . . .		152	pr. 100 <i>fl.</i>		
K. Pr. St. } v. 1000 u. 500 -	3	96 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Fr.-Wilh.-Nordb. . . . .		63 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Oestreich. Credit-Anstalt à 200 <i>fl.</i>		
Or.-C.-Sch.) kleinere . . . . .	3		Köln-Mindener . . . . .			pr. 100 <i>fl.</i>	85	
Königl. Preuss. Staats-Schuld-Scheine . . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		Leipzig-Dresdner . . . . .		266	Rostock. Bank à 200 <i>fl.</i> pr. 100 <i>fl.</i>		
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.		35 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Schles. Bank-Vereins-Actien . .		
do. Anleihe v. 1859 . . . . .	5		do. - B. à 25 - do.			Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich		
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5		Magdeb.-Leips. . . . .		260	à 500 Frcs. pr. 100 Frcs. . .		
do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	64 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Oberschles. Litt. A. à 100 - do.			Thür. Bank à 200 <i>fl.</i> pr. 100 <i>fl.</i>		
do. Loose v. 1854 . . . . .	4		- B. à 100 - do.			Weimarische Bank à 100 <i>fl.</i>		
do. Loose v. 1860 . . . . .	5		- C. à 100 - do.			pr. 100 <i>fl.</i>		82
			Thüringische . . . . .		120 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Wiener do. pr. Stück . . . . .		

Sorten.		Angeb.	Ges.	Wechsel.		Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> <i>fl.</i> )				Silber pr. Zollpfund fein . . . . .		29 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	
Zollpf. brutto u. 1/20 Zollpf. fein pr. St.			9. 6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Wien. Banknoten in östr. Währung		79 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	
Augustd'or à 5 <i>fl.</i> pr. Stück				Div. anal. Cassenanw. à 1 u. 5 <i>fl.</i>			
Preuss. Frd'or do.				do. do. à 10 <i>fl.</i>		99 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	
And. anal. Ld'or do.			9 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse .		99 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro pr. St.			5. 15 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>				
20 Frankentstücke . . . . .			5. 10 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>				
Holländ. Duc. à 3 <i>fl.</i> Agio pr. Ct.			5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>				
Kaiserl. do. do. do.			6 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>				
Breslauer do. à 65 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> As. do.				Amsterdam pr. 250 Ct. <i>fl.</i>		143 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	
Passir- do. à 65 As. do.				Angaburg pr. 100 <i>fl.</i> in		57 <sup>1</sup> / <sub>16</sub>	
Conv.-Species und Gulden do.				52 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> <i>fl.</i> -F. . . . .			
do. 20Kr. . . . .				Berlin pr. 100 <i>fl.</i> Pr. Ort.		99 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	
do. 10Kr. . . . .							
Gold pr. Zollpfund fein . . . do.							

\*) Beträgt pr. Stück 5 *fl.* 14 *fl.* 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> *fl.* - †) Beträgt pr. Stück 3 *fl.* 5 *fl.* 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> *fl.* - ††) Beträgt pr. Stück 3 *fl.* 6 *fl.* 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> *fl.*

### Vom 5. bis 11. Juli sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 5. Juli.

Auguste Wilhelmine Reichenbach, 84 Jahre alt, Bürgers, Kaufmanns, Banquiers und Hausbesizers Witwe, in der Marienstraße.

Gustav Adolf Konnefeld, 5 Monate alt, Bürgers und Lohndieners Sohn, in der Alexanderstraße.

Johanne Friederike Koch, 21 Jahre alt, Dienstmädchen aus Weisensfeld, im Jacobshospitale.

Richard Hermann Herzog, 42 Jahre alt, Kürschnergesehle, im Jacobshospitale.

Sonntag den 6. Juli.

Robert Hoppe, 56 Jahre alt, Bürger und Doctor der Rechte, in Pirna, im Jacobshospitale. (Ist zur Beerbigung nach Pirna abgeführt worden.)

Emilie Friederike Martha Döge, 5 Monate 15 Tage alt, Bürgers, Kohlenhändlers und Hausbesizers Tochter, in der Ulrichsgasse.

Carl Gottfried Weiß, 40 Jahre alt, Sattlergesehle, im Jacobshospitale.

Johann Georg Pfaff, 55 Jahre 7 Monate alt, Handarbeiter, in der Gerberstraße.

Ein unehel. Knabe, 12 Tage alt, in der Weststraße.

Montag den 7. Juli.

Amatus William Spange, 48 Jahre 9 Monate alt, Bürger und Seltnermeister, in der Schützenstraße.

Ein todtgeb. Knabe, Johann Friedrich Schröters, Bürgers und Kohlenhändlers Sohn, in der großen Fleischergasse.

Immanuel Gottfried Diekmann, 46 Jahre 1 Monat alt, Hausbesizer, in den Thonbergstraßenhäusern.

Richard Bruno Scharf, 1 Jahr 2 Monate alt, Cassengehüllens Sohn, in der Hainstraße.

Wilhelm Hauptmann, 23 Jahre 6 Monate alt, Schuhmachergesehle, im Jacobshospitale.

Johann Friedrich Rasch, 52 Jahre 6 Monate alt, Zimmergesehle, im Jacobshospitale.

Ernst Emil Ricklisch, 5 Wochen alt, Handarbeiters Sohn, im Preußergäßchen.

Rudolf Richard Seiferth, 8 Monate 15 Tage alt, Korbmachers Sohn, in der Ulrichsgasse.

Carl Ernst Max Lüdecke, 1 Jahr 1 Monat 27 Tage alt, Schneiders Sohn, in der Universitätsstraße.

## Dienstag den 8. Juli.

Christiane Florentine Julie Schulze, 80 Jahre 6 Monate alt, Bürger, Kramers und emer. Buchhalters der königl. sächs. Auswechslungscasse Witwe, in der Zimmerstraße.

Heinrich Bernhard Hübner, 39 Jahre 8 Monate alt, Bürger und Buchhändler, in der langen Straße.

Marte Sabine Henze, 74 Jahre alt, Einwohnerin, im Gewandgäßchen.

Alma Louise Margarethe Fleischmann, 3 Wochen alt, Schmiedegessens Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.

Ein unehel. Knabe, 9 Jahre alt, in der Sternwartenstraße.

## Mittwoch den 9. Juli.

Igfr. Franziska Agnes Herzog, 24 Jahre 5 Monate alt, Bürger und Tapezierers Tochter, in der Moritzstraße.

Henriette Emilie Schulze, 16 Jahre 9 Monate alt, Dienstmädchen aus Eilenburg, in der Frankfurter Straße.

Rosine Wilhelmine Göpel, 63 Jahre alt, Handarbeiters geschiedene Ehefrau, im Jacobshospitale.

Johann Carl Voigt, 66 Jahre alt, Tischlergeselle, Versorger im Georgenhaus.

Ein unehel. Mädchen, 3 Wochen alt, in der Windmühlenstraße.

## Donnerstag den 10. Juli.

Johann Carl Gustav Große, 5 Wochen alt, Handarbeiters Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.

Friederike Wilhelmine Anna Bergmann, 14 Wochen alt, Handarbeiters Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.

Gustav Adolf Otto Brückner, 2 Jahre 3 Monate alt, Handarbeiters Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.

Sophie Friederike Richter, 31 Jahre alt, Handarbeiterin im Johannishospitale, in der Hospitalstraße.

Johanne Emerentia Wiendrich, 44 Jahre alt, Handarbeiters Witwe, im Jacobshospitale.

## Freitag den 11. Juli.

Friedrich Emil Kränkel, 28 Jahre alt, königl. sächs. Oberpostamts-Assistent II. Classe, im Jacobshospitale.

Marte Hedwig Nordmann, 9 Jahre 5 Monate alt, Bürger und Schneidermeisters hinterl. Tochter, am Königsplage.

Gustav Carl Kayser, 44 Jahre alt, vormal. Handlungsbesitzer, in der Ulrichsgasse.

Ein todtgeb. Knabe, Carl Heinrich Beirichs, Maurergessens Sohn, in der Karolinenstraße.

5 aus der Stadt, 22 aus der Vorstadt, 9 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Georgenhaus; zusammen 37.

## Vom 5. bis 11. Juli sind geboren:

23 Knaben, 25 Mädchen; 48 Kinder, worunter 1 todtgeb. Knabe.

## Am 4. Sonntage nach Trinitatis predigen

zu St. Thomä:	Früh 8 Uhr Herr D. Wille, Mittag 1/2 12 Uhr Herr M. Valentiner, Besper 2 Uhr Herr M. Clemen, Nachm. 1/4 4 Uhr Herr D. Wille, Katechisation mit den confirmirten Mädchen,
zu St. Nicolai:	Früh 8 Uhr Herr D. Tempel, Besper 2 Uhr Herr M. Lampadius, Abends 5 Uhr Herr M. Gräfe, Katechisation mit den confirmirten Knaben,
in der Neuen Kirche:	Früh 8 Uhr Herr M. König, Besper 2 Uhr Herr M. Fider,
zu St. Petri:	Früh 8 Uhr Herr M. Rose, Besper 2 Uhr Herr M. Werbach,
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr Herr D. Brückner, Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Drechsel,
zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr Herr M. Krig,
zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr Herr M. Schneider, Besper 2 Uhr Bibel- u. Beistunde, 1. Mos. 3,
zu St. Jacob:	Früh 8 Uhr Herr M. Walter,
in der reform. Kirche:	Früh 1/4 9 Uhr Herr M. Duell,
in der kath. Kirche:	Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede, 9 Uhr Predigt u. Hochamt, 11 Uhr heil. Messe, Nachm. 2 u. Nachm. Gottesd. mit Christenlehre,
in Connewitz:	Früh 8 Uhr Herr M. Werbach.

Montag: Nicolai-Kirche Abends 6 Uhr Herr M. Gräfe,

Dienstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Beistunde,

Mittwoch: Nicolai-Kirche früh 7 Uhr Herr D. Ahlfeld,

Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion.

**Wächner:** Herr M. Valentiner und Herr M. Gräfe.

In der Johannis-Kirche für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser um 10 Uhr Beichte und Abendmahl, gehalten von Herrn Pfarrvicar Fider, um 2 Uhr Gottesdienst; Predigt Herr Pfarrvic. Fider.

## Motette.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:

Mitten wir im Leben sind u., von F. Mendelssohn-Bartholdy.  
Salve regina etc., von Hauptmann.

Morgen früh 9 Uhr in der Pauliner-Kirche:

Motette: „Liebe und Gnade“ u., von Franz Otto.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr Beistunde in der Thomaskirche.

## Liste der Getrauten.

Vom 4. bis mit 10. Juli.

## a) Thomaskirche:

- 1) G. A. Köhler, Kaufmann u. Fabrikbesitzer in Grünroda, mit Igfr. L. Wagner, Güter-Expedientens an der westl. Staats-Eisenbahn hier Tochter.
- 2) M. A. R. Horlbed, Handlungs-Buchhalter hier und Einwohner in Gohlis, mit Igfr. C. C. Bschimmer, weil. Gutbesizers in Redwitz hinterlassener Tochter.

3) J. G. Weigenmann, Bürger u. Schuhmachermeister hier, mit Frau J. F. R. Pabst, geb. Randt, Kürschnermeisters in Eilenburg hinterl. Witwe.

4) F. F. Scherl, Kupferschmied u. Einwohner in den Thonbergstraßenhäusern, mit J. C. Eissfeld, Maurers und Einw. in Dahlenberg Tochter.

5) F. J. Bonikau, Einwohner hier, mit Igfr. J. E. Rysed, Hausbes. u. Bürgers in Brandis Tochter.

6) H. B. Beyold, Kutcher hier, mit Igfr. C. F. Senfert, Einwohners in Unterhainsdorf Tochter.

7) M. S. Leube, Cigarrenmacher und Einwohner hier, mit J. C. Zeuner, weil. Einwohners und Handarbeiters in Seitham hinterl. Tochter.

8) C. G. F. Granert, Bürger und Musikus hier, mit Igfr. D. S. Kösel, weil. Bürgers u. Seilermeisters in Eisenberg hinterl. Tochter.

b) Nicolai-Kirche:

1) C. S. Schulz, Bürger und Uhrmacher hier, mit Igfr. M. S. Hasenohr, Bürgers u. Buchbindermeisters hier hinterl. Tochter.

2) J. F. A. Silberzahn, Buchbindergehilfe hier, mit Igfr. H. W. Willner, Bierschrötermeisters in Eilenburg hinterlassener Tochter.

3) J. C. W. Kodes, Buchbindergehilfe hier, mit J. R. Dathe, Handarbeiters in Behrtrisch hinterl. Tochter.

c) Johannis-Kirche:

1) J. A. Große, Cigarrenarbeiter und Einwohner in Thonbergstraßenhäusern, mit C. C. Gehrhardt, Mülsteinbrechers und Hausbesizers in Erwinkel ehel. Tochter.

2) C. G. E. Ulbricht, Cigarrenarbeiter in Leipzig, mit W. L. Hennig, Krankenwärters in der Irrenanstalt auf Thonberg hinterl. ehel. Tochter.

## Liste der Getrauten.

Vom 4. bis mit 10. Juli.

## a) Thomaskirche:

- 1) F. C. A. Kummer, Directors der Lebensversicherungs-Gesellschaft hier Sohn.
- 2) C. W. Ahlemanns, Bürgers, Kaufmanns und Strohhutfabrikantens Sohn.
- 3) F. A. L. Bröhl, Chorsängers Tochter.
- 4) F. J. Giebnraths, Bürgers und Klempnermeisters Tochter.
- 5) C. E. Winklers, Comptoiristens Sohn.
- 6) J. F. Frißche's, Handlungscommis Sohn.
- 7) C. F. Gättings, Handlungscommis Tochter.
- 8) C. F. R. Umbreits, Bürgers und Rammachers Sohn.
- 9) H. G. F. Krüger-Schladiß', Bürgers und Handlungscommis Tochter.
- 10) C. G. Steinmanns, Musici Tochter.
- 11) C. F. Groß', Musici Tochter.
- 12) G. A. Kapsilbers, Stellmachers Tochter.
- 13) G. F. Andrichs, Schuhmachers Sohn.
- 14) J. F. L. Bschunke's, Markthelfers Sohn.

- 15) J. C. Reiskers, Korbmachergefellens Sohn.
- 16 u. 17) G. B. Stengels, Bürgers u. Kaufm. hier Zwillingssöhne.
- 18) H. A. Melzer, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 19) J. F. F. Helas', Martthelfers Sohn.

b) Nicolaiskirche:

- 1) W. L. F. Einhorn, Buchhändlers Sohn.
- 2) F. Gerolds, Bürgers und Tapezierers Sohn.
- 3) J. C. Schömmburgs, Bürgers u. Handlungscommis Tochter.
- 4) S. L. Dswalds, Productenhändlers Tochter.
- 5) G. A. Pönicke's, Reserve-Wärter auf der Berl. Eisenb. S.
- 6) A. W. Kreuzmanns, Schmieds hier Sohn.
- 7-10) Vier unehel. Knaben.
- 11 u. 12) Zwei unehel. Mädchen.

c) Reformirte Kirche:

- 1) J. Lies, Instrumentmachers hier Tochter.

d) Katholische Kirche:

- 1) J. F. Hez, Buchdruckergehilfens hier Sohn.
- 2) R. B. L. Gottwaldt, Droponentens hier Sohn.

Leipziger Productenpreise vom 4. bis 10. Juli.

Weizen, der Scheffel	6	12	5	bis	4	15	—
Korn, der Scheffel	4	12	5	bis	3	5	—
Gerste, der Scheffel	3	2	5	bis	2	2	5
Hafer, der Scheffel	2	—	—	bis	2	2	5
Kartoffeln, der Scheffel	1	—	—	bis	1	15	—
Raps, der Scheffel	8	15	—	bis	8	20	—
Erbsen, der Scheffel	5	—	—	bis	5	10	—
Heu, der Centner	—	20	—	bis	1	—	—
Stroh, das Schock	3	15	—	bis	4	15	—
Butter, die Kanne	—	15	—	bis	—	17	5
Buchenholz, die Klafter	7	25	—	bis	8	5	—
Dürenholz, " " "	6	20	—	bis	6	25	—
Eichenholz, " " "	5	15	—	bis	5	20	—
Eberholz, " " "	5	25	—	bis	6	—	—
Riesenhholz, " " "	4	25	—	bis	5	5	—
Rohlen, der Lorch	4	15	—	bis	5	—	—
Kalk, der Scheffel	—	18	—	bis	—	20	—

Tageskalender.

Stadttheater. 46. Abonnements-Vorstellung.  
Dritte Gastvorstellung  
des Fräulein Kray und des Herrn Baumeister, vom L. L. Hof-  
burgtheater zu Wien.

Die Grille.

Ländliches Charakterbild in 5 Acten, mit theilweiser Benutzung  
einer Erzählung von G. Sand von Charlotte Birch-Weffer.

Personen:

Vater Barbeaub,	Bauern aus Gasse	Herr Stürmer.	
Mutter Barbeaub,		Frau Bachmann.	
Landry, Zwillingssöhner,		Herr Bischoff.	
Ddier, ihre Söhne,		Herr Witt.	
Martineau,		Herr Hempel.	
Etienne,		Herr Lück.	
Collin,		Herr Treptom.	
Pierre,		Frau. Duber.	
Die alte Fadet,		Bauern aus der Brüche	Frau Treptom.
Fanchon Bivieur, i. Enkelin,			Herr Seelbach.
Manon, deren Pathe,	Kräul. Heer.		
Vater Galkard,	Fraud. Stein.		
Madelon, seine Tochter,	Fraud. Guth.		
Eufette,	Bauern aus der Brüche	Fraud. Gensch.	
Mariette,			
Annette,			
Bauernmädchen und Bursche.			

Der letzte Act spielt 1 Jahr später als die früheren Acte. Ort: Gasse  
und La Brüche, Dörfer im südlichen Frankreich.  
... Landry — Herr Baumeister.  
... Fanchon Bivieur — Fräulein Kray.

Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende um 9 Uhr.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankomst im Leipzig.

I. Auf den Berlin-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Bitterfeld (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 8 U.
- B. Nach Dessau: Abf. Abds. 7 U. (bis Bitterfeld Gilzug), Abm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. (bis Bitterfeld Gilzug).
- C. Nach Berlin: Abf. Abds. 7 U. (Gilzug), Abm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. (Gilzug).

II. Auf der Leipzig-Dresdener Eisenbahn.

- A. Nach Berlin: Abf. Abds. 5 U. 45 M. und Abm. 2 U. 30 M.

- B. Nach Chemnitz: Abf. Abds. 5 U. 45 M., Abm. 9 U. (Gilzug), Abm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Abts. 10 U. (Gilzug) (bis Riesa).

- C. Nach Weissen: Abf. Abds. 5 U. 45 M., Abm. 9 U. (Gilzug), Abm. 12 U., Abm. 2 U. 30 M. und Abds. 6 U. 30 M.

- D. Nach Dresden: Abf. Abds. 5 U. 45 M., Abm. 9 U. (Gilzug), Abm. 12 U., Abm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Abts. 10 U. (Gilzug).

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Bernburg: Abf. Abds. 7 U. (Gilzug), Abm. 12 U. 15 M. und Abds. 6 U.

- B. Nach Magdeburg: Abf. Abds. 7 U. (Gilzug), Abds. 7 U. 30 M., Abm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Cöthen) und Abts. 10 U.

- C. Nach Dresden: Abf. Abds. 7 U. 30 M. (von Cöthen), Abds. 8 U. 35 M., Abm. 12 U., Abm. 2 U., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

- A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Abds. 5 U., Abm. 1 U. 40 M. u. Abds. 7 U. 5 M.

- B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Abm. 11 U. 5 M. (Gilzug) und Abm. 1 U. 40 M. (bis Reiningen).

- C. Nach Eisenach und Gerungen: Abf. Abds. 5 U., Abm. 8 U. 15 M., Abm. 11 U. 5 M. (Gilzug), Abm. 1 U. 40 M., Abds. 7 U. 5 M. (nur bis Erfurt) und Abts. 11 U. 8 M. (Gilzug) (Zug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.)

- D. Nach Weimar: Abf. Abds. 4 U. 10 M., Abds. 8 U. 8 M. (nur von Erfurt), Abm. 1 U. 21 M., Abm. 4 U. 2 M., Abds. 6 U. 2 M. und Abts. 10 U. 20 M. (Zug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

V. Auf der Westfälischen Staats-Eisenbahn.

- A. Nach Altenburg (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 6 U. 30 M.

- B. Nach Chemnitz: Abf. Abds. 5 U. 5 M. (bis Götting Gilzug), Abds. 7 U. 40 M., Abm. 12 U. 10 M., Abm. 3 U. 15 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 U. 20 M.

- C. Nach Schwarzenberg: Abf. Abds. 5 U. 5 M. (bis Zwickau Gilzug), Abds. 7 U. 40 M., Abm. 12 U. 10 M. und Abds. 6 U. 20 M.

- D. Nach Hof: Abf. Abds. 5 U. 5 M. (Gilzug), Abds. 7 U. 40 M., Abm. 12 U. 10 M., Abm. 3 U. 15 M. und Abds. 6 U. 20 M. (Zug 1, 3 u. 5 auch nach Frankfurt a. M.)

- E. Nach Hof: Abf. Abds. 8 U. 10 M., Abm. 11 U. 45 M., Abm. 4 U. 25 M., Abds. 9 U. 30 M. (Gilzug) und Abds. 9 U. 55 M. (Zug 1, 3 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

Jahr-Plan der Omnibus-Wagen des Fiacre-Bereins. Tägliche Abfahrtsstunden (Leipzig: Station Reichsstraße)

von	nach	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.
Leipzig	Gonnwitz	6	—	7	45	—	8	10	11	—	11	15	—	12	15
Leipzig	Leubsdorf	6	—	7	45	—	8	10	11	—	11	15	—	12	15
Leipzig	Stadenau	6	7	8	9	10	11	12	—	2	3	4	5	6	7
Leipzig	Reudnitz	6	7	8	9	10	11	12	—	2	3	4	5	6	7
Leipzig	Gohlis	7	8	9	10	11	12	—	1	2	3	4	5	6	7
Leipzig	Thonberg	7	8	9	10	11	12	—	1	2	3	4	5	6	7
Leipzig	Reudnitz	7	8	9	10	11	12	—	1	2	3	4	5	6	7
Leipzig	Gonnwitz	7	8	9	10	11	12	—	1	2	3	4	5	6	7
Leipzig	Leubsdorf	7	8	9	10	11	12	—	1	2	3	4	5	6	7
Leipzig	Stadenau	7	8	9	10	11	12	—	1	2	3	4	5	6	7
Leipzig	Reudnitz	7	8	9	10	11	12	—	1	2	3	4	5	6	7
Leipzig	Gohlis	7	8	9	10	11	12	—	1	2	3	4	5	6	7
Leipzig	Thonberg	7	8	9	10	11	12	—	1	2	3	4	5	6	7
Leipzig	Reudnitz	7	8	9	10	11	12	—	1	2	3	4	5	6	7

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11-1 Uhr.

Stadtbibliothek 2-4 Uhr.

Städtische Sparkasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag;

Abzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend, Vorm. 8-12 U.

Abzahlungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittags.

Städtisches Rathhaus.

Expeditionszeit: Jeden Montag Vormittag von 8-12 Uhr.

Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden, resp. bis 5 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 7. bis mit 12. October

1861 verfallenen Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation

nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren Rathshaus kann.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10-12 Uhr.

Mineralogisches Museum, von 10-12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld

von 5 Agr.

Del Bec  
Gew.  
von C  
E. M.  
Rath  
A t e l l  
de P  
Photog  
Bortz  
Dytfis  
ergan  
G. W.  
empfel  
Sophter  
für Da  
Nachm  
Der  
Fan  
und der  
ausgef  
Wir  
er gefun  
Leipzi  
Noji  
gehörtig  
Unterfu  
Da b  
so wird  
dem unt  
Eingang  
Zugle  
falle au  
Erfolge  
Leipzi  
Bon  
und folg  
von 3 b  
hier gel  
verschied  
Ratzen  
steigert  
der zu  
dieselbst  
Berz  
Leipzi  
Rän  
Lage B  
Auerbach  
Kurzw  
Cigarren  
fom, 2  
Schwer  
Die  
6 Jahre  
3 Uhr  
werden.  
Lette,  
In der  
berg ist  
Recla  
bezie  
rung

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 Uhr.  
Gew. Bild.-Verein. Heute Abend Vortrag über deutsche Geschichte von Herrn Prof. Wend.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leibnizstr. für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Russk. Salon, Neumarkt, hohr Vitz Atelier vom Hof-Photographen G. Schaufuss: Hotel de Grasse.

Photographisches Atelier von A. Brusch, Königsstr. Nr. 11  
Portrait-Bildnacten, sehr elegant, das Dugend 4 Sgr.

Optische Hülfsmittel und Kurzsartikel aller Art in guter, stets von ergänzter Auswahl. Th. Leichmann, Optiker, Barthelstraße 24.

G. Meyer, Sporermeister, früher Hölzel (Delling) Magazingasse 3, empfiehlt Sporen, Kantharen, Steigbügel, Trensen u. s. w.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. Nr. 1. Dampf-Bäder für Damen täglich von 1-4 Uhr, für Herren täglich von früh 8-1/2 und Nachmittags von 4-8 Uhr. Bannen- u. Handbäder zu jeder Tageszeit.

**Bekanntmachung.**

Der von uns am 29. Juni 1860 für die Ehepaare  
Fau Johanne Caroline verw. Stein genannt Schäg  
und deren Tochter

Caroline Auguste Stein  
ausgefertigte Reisepaß ist abhanden gekommen.

Wir fordern zur alsbaldigen Abgabe desselben an uns auf, falls er gefunden worden sein oder noch aufgefunden werden sollte.  
Leipzig, den 9. Juli 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Regler. Sand, Act.

**Bekanntmachung.**

Rosine Christiane Richter gen. Neumann, aus Taucha  
gebürtig und zuletzt hier aufhältlich, soll in einer hier anhängigen  
Untersuchung als Zeugin befragt werden.

Da deren gegenwärtiger Aufenthaltsort nicht zu ermitteln gewesen,  
so wird dieselbe hierdurch öffentlich aufgefordert, sich angefaunt bei  
dem unterzeichneten königlichen Gerichtsamte (Bezirksgerichtsgebäude  
Eingang II, Etage III) behufs ihrer Abhörung zu stellen.

Zugleich werden die Behörden ersucht, die Richter im Betretungs-  
falle auf diese Vorladung aufmerksam zu machen und von dem  
Erfolge Nachricht anher zu ertheilen.  
Leipzig, am 10. Juli 1862.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte das.,  
Abtheilung für Strafsachen.  
von Knappstädt.

**Bekanntmachung.**

Von dem unterzeichneten Gerichte sollen  
den 14. Juli 1862

und folgende Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags  
von 3 bis 6 Uhr in dem unter Nr. 14. an der Grimma'schen Straße

Nr. 1. 2. an der Universitätsstraße  
hier gelegenen Hause künstliche Blumen, Blumen-Bestandtheile,  
verschiedene zur Fabrication von Blumen gehörige Stoffe, Stempel,  
Matrizen und Utensilien und andere Gegenstände öffentlich ver-  
steigert werden, und wird solches, so wie das ein Verzeichniß  
der zu versteigernden Gegenstände an Gerichtsstelle anhängt, auch  
dieselbst in dem Zimmer Nr. 8. vom 9. Juli d. J. an gedruckte  
Verzeichnisse zu bekommen sind, hierdurch bekannt gemacht.  
Leipzig, den 25. Juni 1862.

Königliches Gerichts-Amt  
im Bezirksgerichte,  
Abtheilung III.  
D. Stebe. Mich.

**Auction.**

Künftigen Montag den 14. Juli 1862 und folgende  
Tage Vormittags von 9 und Nachmittags von 2 Uhr an sollen in  
Auerbachs Hofe alhier, Gewölbe Nr. 49/50, verschiedene neue  
Kurzwaaren, als: Holzlästchen, Lineale, Gummibänder,  
Cigarrenpfeifen, Dosen, Datunzeiger, Albums, Ohrringe, Bro-  
schen, Kämmen, Armbänder, Gürtelschnallen, Schreibzeuge, Brief-  
schwerer u. c. notariell versteigert werden.  
Adv. Heinrich Grog, R. S. Notar.

**Jagd-Verpachtung.**

Die der Commun Baue bei Dessau gehörige Jagd soll auf  
6 Jahre Montag den 14. Juli 1862, Nachmittags  
3 Uhr in der Scheide daselbst öffentlich meistbietend verpachtet  
werden. Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht.  
Baue, den 8. Juli 1862.

In der C. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidel-  
berg ist erschienen:

Reclam, Dr. Carl, Geist und Körper in ihren Wechsel-  
beziehungen mit Versuchen naturwissenschaftlicher Erklä-  
rung. 8. 1 Thlr. 15 Ngr.

**Classisches Werk zu ermäßigtem Preis.**  
Von Salomo Zacharia's  
**Wierzig Bücher vom Staate.**

Ermäßigter Preis für das vollständige Werk in 7 Bänden  
1 Thlr. 20 Ngr.

Diese außerordentliche Preisermäßigung ist nur auf ein Jahr  
berechnet, wo dann der ursprüngliche Ladenpreis von 10 Thaler  
22 1/2 Ngr. wieder eintreten wird.

Der Inhalt der einzelnen Bände ist folgender:

- I. Band: Vorschule der Staatswissenschaft. II. Band: Allgemeine politische Naturlehre. III. Band: Staatsverfassungslehre. IV. Band: Regierungslehre. 1. Theil. V. Band: Regierungslehre. 2. Theil. VI. Band: Regierungslehre. 3. Theil. VII. Band: Regierungslehre. 4. Theil.

Das vorstehende Werk kann durch jede Buchhandlung be-  
zogen werden.

C. F. Winter'sche Verlagsbuchhandlung  
in Leipzig und Heidelberg.

**Nr. 3 des Post- und Eisenbahnberichtes**

von C. S. Domann, Ober-Post-Secretair,  
ist mit den neuesten Fahrordnungen der Eisenbahnen und Omni-  
busse vom 1. Juli a. c. neu erschienen und bei allen R. Post- und  
Eisenbahn-Beamten so wie Buchhandlungen zu erhalten.

Preis 5 Ngr.

**VII. grosses  
Orgel-, Vocal- u. Instrumental-Concert  
im  
Dome zu Merseburg.**

Sonntag den 13. Juli c. Nachmittags von 4 1/2 bis 6 1/2 Uhr.

- Theil I.
- 1) Introduction u. Fuge (J. S. Bach) für die Orgel, gespielt von Dr. H. Engel.
  - 2) a. Bringet meinen Herrn. } zwei altdenische Lieder von G. Böhm und J. W. Frank,  
   zur Ruh etc. }  
   b. Singe du zffronter } gesungen von Fr. Busk aus  
   Mund etc. } Baltimore.
  - 3) a. „Gross sind die Wege etc.“, Motette von E. F. Richter.  
   b. „Pater noster“, Chor von Fr. Liszt.
  - 4) Adagio für Horn und Orgel von Lorenz, die Solostimme ausgeführt vom Hornvirtuosen Herrn Lindner aus Leipzig.
  - 5) Fugato and Fuge für die Orgel Op. 19 von E. F. Richter, gespielt von Herrn H. Ad. Thomas aus Leipzig.

- Theil II.
- 6) Sanctus, Benedictus und Agnus Dei, comp. von Richard Müller.
  - 7) Arie mit Orgel und oblig. Hornbegleitung von J. S. Bach, gesungen von Fr. Busk.
  - 8) Der 11. Psalm, comp. von Heinrich Marschner.
  - 9) Fugato und Fuge (D dur) für die Orgel von J. S. Bach, gespielt von Herrn Thomas.

Die Ausführung der Chöre Nr. 2, 6 u. 8 hat der Leipziger akademische Gesangverein Arion, unter Direction des Herrn Richard Müller, gütigst übernommen.

Billets à 7 1/2 Sgr., Texte à 1 Sgr. und Marken zu reservirten Sperrsitzen à 2 1/2 Sgr. sind beim Kaufmann Herrn Schulze am Domplatze zu haben.

Dr. H. Engel,  
königl. Musikdirector und Dom-Organist  
zu Merseburg.

Clavierunterricht wird gründlich von einer Dame ertheilt  
große Windmühlenstraße Nr. 17, 3. Etage rechts.

**Dresden,  
Gasthaus zur Stadt Chemnitz, Annenstraße 31.**

Unterzeichneter empfiehlt einem reisenden Publicum sein Gasthaus zur Uebernachtung von 5, 7 1/2 und 10 Ngr. unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung.

J. C. Peschel.

**Bandwurm**  
beseitigt in 2 Stunden gefahrlos und sicher Dr. Ernst in Reudnitz. Heute von 2-4 Uhr im Münchner Hof.



# Extrafahrten

von und nach allen Stationen zwischen

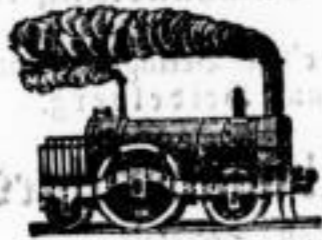
## Leipzig und Dresden.



Abfahrt von Leipzig wie von Dresden { Sonnabend den 12. Juli Abends 7 Uhr,  
Sonntag den 13. Juli früh 5 Uhr,

nach der Bekanntmachung vom 21. Mai a. c.  
Leipzig, den 7. Juli 1862.

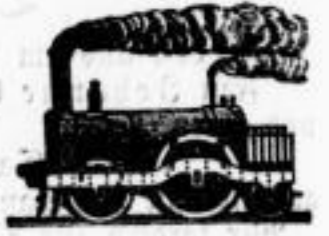
Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.  
Gustav Harkort, Vorsitzender.  
O. L. Erdmann, f. d. Bevollmächtigten.



# Extrafahrten

nach

## Engelsdorf, Borsdorf, Mächern u. Wurzen



nächsten Sonntag den 13. Juli e.

Abfahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr.

Rückfahrt von Wurzen Abends 7 1/2 Uhr.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.  
Gustav Harkort, Vorsitzender.  
O. L. Erdmann, f. d. Bevollmächtigten.

# Europäische Lebens- und Renten-Versicherungs-Gesellschaft in London.

Diese Gesellschaft übernimmt zu den **niedrigsten Prämien** und unter den **günstigsten Bedingungen** alle Arten von Lebens- und Renten-Versicherungen, **ohne irgend welche Nebenkosten** zu berechnen.

Es ist die **einzige Versicherungs- und Garantie-Gesellschaft**, deren **Policeen**, kraft einer **speziellen Parlamentsacte**, von den **britischen Behörden als Sicherheit angenommen** werden.

Ausserdem gewährt die Gesellschaft durch ihr Capital von 500000 Pfd. Sterl. (circa 3,500000 Thlr.) und ihre jährliche Prämien-Einnahme von circa 135000 Pfd. Sterl. (circa 900000 Thlr.) vollständige Sicherheit. Im Jahre 1861 wurden von der Direction 2240 **neue Policeen** ausgefertigt und die Gesellschaft hatte eine **Mehreinnahme** von 13,674 Pfd. Sterling (circa 92,500 Thlr.), so wie durch Ankauf der Professional Assur.-Comp. weitere 15,995 Pfd. Sterling — mithin in Summa 29,669 Pfd. Sterling (circa 200,762 Thlr.) Mehreinnahme. Jede weitere Auskunft ertheile ich bereitwilligst und unentgeltlich.

**Ign. Jackowitz in Leipzig,**

Universitätsstrasse Nr. 2, erste Etage.

## Visiten- u. Adresskarten

höchst elegant 100 Stück 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , sowie Druckerarbeiten aller Art fertigt die Lithogr. Anstalt v. C. A. Walther, Kochs Hof.

## Local-Veränderung.

Die Tuchpresserei und Decaturanstalt von

**C. G. Dreibrodt**, sonst F. A. Werner (Bachhofgasse Nr. 6),

befindet sich jetzt neue Straße Nr. 2.

## Die Auktions-Expedition des Rathsproclamators H. Engel

befindet sich jetzt

Gewandgäßchen Nr. 3, 1. Etage.

28b Querstraße 28b, 1 Treppe  
werden alle Arten Herren- und Damenkleidungsstücke von Flecken  
sauber, schnell und billig gereinigt.

Im Blatten empfiehlt sich bestens  
Dr. Th. Wlog, alter Amtshof Nr. 7.

## Meubels

werden schön und dauerhaft aufpolirt und  
reparirt. Werthe Aufträge werden ent-  
gegengenommen Ritterstr. 20 im Gewölbe.

## Alle Arten Herrenhüte,

sie können durchschweift und verschossen sein, werden schnell und  
billig wieder wie neu nach neuester Façon umgearbeitet, Filzhüte  
echt schwarz und braun gefärbt.

Aufbiegeln kann Jeder darauf warten.

Desgleichen verkaufe ich Herrenhüte  
den Neuen gleich zu sehr billigen Preisen. Auch nehme ich Hüte  
zu den höchsten Preisen wieder an. Frankfurter Straße Nr. 66.

Er. Fr. Gumpert.

## Lüders Annoncenbureau

empfehlte sich bei kostenfreier Abfassung von Anzeigen zur Beforgung  
derselben in alle hiesige u. auswärtige Blätter. Local: Grimm. Str. 31.

## Fussbodenglanzack,

sofort trocknend, mit oder ohne Farbenzusatz à  $\frac{1}{2}$  12  $\frac{1}{2}$ , so wie  
auch alle Arten andere Fußbodenfarben, welche auf Verlangen gleich  
zum Streichen zurecht gemacht werden, empfiehlt in bester Qualität  
zu billigsten Preisen die Lack- und Oelfarbenfabrik von  
Friedr. Schmidt, Ritterstraße 27, Brühlende.

## Echt französischer weisser flüssiger Leim

von **Eduard Gaudin** in Paris.

Dieser Leim wird kalt angewendet und ersetzt alle andern  
Bindemittel; man kann denselben gebrauchen für Papier,  
Pappdeckel, Holz, Leder, Kork u., außerdem besitzt er  
aber auch die **vorzügliche Eigenschaft**, daß man ihn zum  
Ritzen von Porzellan, Glas, Marmor u. dergl. ver-  
wenden kann, mithin täglich Gelegenheit hat davon Gebrauch zu  
machen und dadurch für Jedermann ganz unentbehrlich ist.

In Flacons à 5 und 10  $\frac{1}{2}$  nur allein zu haben bei  
Theodor Pätzmann, Niederlage:  
Reichstraße Nr. 55, 1. Etage, Markt, Bühnen Nr. 35.

Hierzu zwei Beilagen.

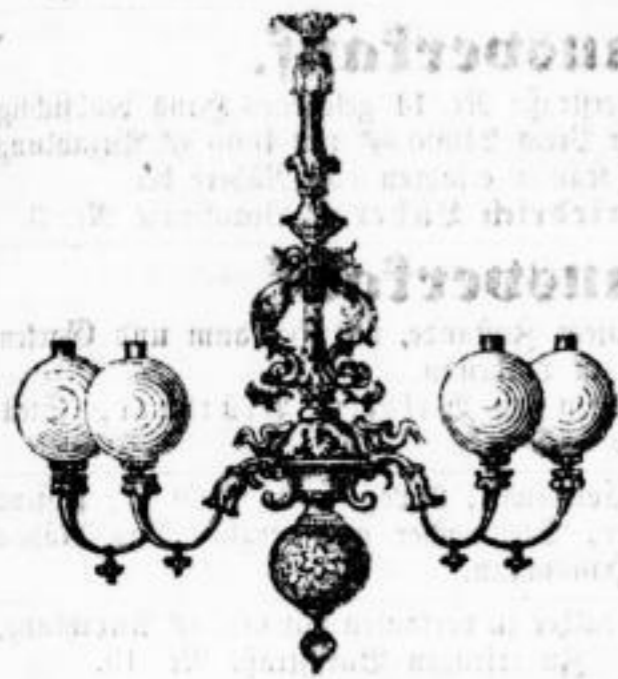


# Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 193.]

12. Juli 1862.



## Schaeffer & Walcker

### Tscharmannschen Hause

(Bahnhofstraße Nr. 19)

empfehlen

### Gas- und Wasserleitungs-Anlagen

nach bestem und neuestem System unter Garantie, Kron-, Wand- und Hängelichter, Water-Closets, Wasch- und Bade-Einrichtungen, Fontainen, Ornamente und Wandstücke, so wie alle zu

### Gas- und Wasser-Anlagen

erforderlichen Gegenstände zu den billigsten Preisen.



## J. S. Leichsenring & Kayser,

Grimma'sche Straße Nr. 37,

empfehlen hiermit ihr reichhaltiges Lager von Gardinen in den neuesten Mustern, allen Breiten und nur guten Qualitäten, ferner Shirting, Damast, Köper, Piqué, Dimitt, Mull, Batist, Cambrie, Bettdecken u. trotz der hohen Garnpreise immer noch zu sehr billigen Preisen.

### Das Dresdner Hühneraugenpflaster,

ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen Hühneraugen, führt in Commission und empfiehlt die Engel-Apotheke.

### Bestes Fliegenwasser

von F. A. Babbi empfehlen

Weidenhammer & Gebhardt.

### Gegen Wein- und Obstflecke!

## Eau de Javelle

vertilgt sicher und schnell ohne Nachtheil alle Wein- und Obstflecken aus Tischzeug und weißer Wäsche.

Mit Recht kann ich dasselbe den geehrten Hausfrauen als etwas Vorzügliches empfehlen und halte solches in Gläsern à 1-4  $\mathcal{R}$  so wie auch ausgewogen vorräthig.

August Hübner, Kirchstraße Nr. 8.

### Doctor Borchardt's

nach wissenschaftlichen Grundsätzen überaus glücklich zusammengesezte Kräuter-Seife nimmt, durch ihre

= bis jetzt unerreichten =

charakteristischen Vorzüge unter allen vorhandenen derartigen Fabrikaten des In- und Auslandes unbestritten den ersten Rang ein und eignet sich gleichfalls mit großer Ersprießlichkeit zu Bädern jeder Art. — Dr. Borchardt's Kräuter-Seife ist unverändert in versiegelten Original-Päckchen à 6 Ngr. für Leipzig nur allein acht zu haben bei



Mantel & Riedel.

## C. Haustein,

54, Nicolaistraße 54.

Gelatine Lustrale (Bart-Verschönerungs-Mittel).

Durch dieses Mittel erhält der Bart binnen kurzer Zeit eine schöne glänzende Farbe und kann nach jeder beliebigen Façon arrangirt werden.

## Nuss-Oel

zur Verhinderung des Grautwerdens der Haare, für deren Wachsthum u. um dieselben dunkel zu machen, à Flac. 12 $\frac{1}{2}$  und 25 Ngr.

C. Haustein, Coiffeur,

Nicolaistraße Nr. 54.

## Copierbücher

aus den Schlesiſchen Contobücher-Fabriken in bekaunter guter Qualität

à 1000 Folien per Dgd. 18  $\mathcal{R}$ , pr. St. 12 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ ,  
à 800 = = 15  $\mathcal{R}$ , = = 11 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ ,  
à 500 = = 11 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ , = = 1  $\mathcal{R}$ .

weilhenblau-schwarze Chemnitzer Copier-Tinte, prima Qualität

in Flaschen à 2 $\frac{1}{2}$ , 3 $\frac{1}{2}$ , 6 und 11  $\mathcal{R}$ ,

Doppel-Copier-Tinte

in Flaschen à 5, 8 und 14  $\mathcal{R}$ ,

Ganzlei- und Alizarintinte bester Qualität

in Flaschen von 1 bis 10  $\mathcal{R}$ ,

echt französische Carmin-Tinte

in Flacons à 3, 5 und 6 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ ,

echt französische blaue Tinte

in Flacons à 2 $\frac{1}{2}$ , 4 und 5  $\mathcal{R}$ .

Hermann Schelbe, Papierhandlung, Sainstraße Nr. 4.

## Echte Pariser Herrenhüte, extrafein und leicht,

von Laville Petit & Crespin in Paris. ff. leichte Filzhüte und engl. Strohüte empfiehlt in grosser Auswahl

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

## Filet-Coiffures,

Filet-Handschuhe und Kinder-Netze empfiehlt

## Otto Schwarz,

Petersstr. 31, Stadt Wien gegenüber.

## Sommer-Gummischeuhe für Damen

empfehlen Max Lobe, Petersstraße 42.

## Fernrohre

für **Scheibenschügen** in vorzüglicher Schärfe und Tragweite empfiehlt das **opt.-physik. Magazin von Carl Naumann.**

## Glacé-Handschuhe

in allen Farben,  
Hosenträger von 6  $\%$  bis 2  $\%$ , fein vergoldete Uhrketten, Manschetten & Chemisettenknöpfe, franz. Gummischuhe & Saugbüchsen, Portemonnaies, Cigarren-Étuis, Notizbücher empfiehlt in Auswahl billigt

**Georg Heber,**  
Neumarkt Nr. 42 in der Marie.

## Damenkoffer,

Reise-, Hand- & Muster-Koffer, Reise-, Geld-, Jagd- & Bahn-Taschen, Sutschachteln, Schirmfuttermale, Plaidrieme etc. empfiehlt billigt

**Georg Heber,**  
Neumarkt Nr. 42 in der Marie.

## Feine Seidenhüte für Herren

auf feinem Filz gearbeitet, mit feinem Pariser Bepel, vorgerichtet das Durchdringen des Schweißes zu verhindern, wofür ich wie immer Garantie leiste, mit festen dauerhaften Krempe empfiehlt in modernster Façon à 2 1/2 Thlr. das Stück

**Quirin Anton Fischer Jr.,** Hainstraße im Stern.

Unterzeichneter empfiehlt den Herren Glaser-Weistern und andern Glas-Consumenten sein Lager von

## Tafelglas

in den gangbarsten Gattungen in guter Waare und verspricht reelle und billige Bedienung. —  
Leipzig.

**Moritz Künzel,** Erdmannstraße 15.

## Corsetten ohne Naht

empfehlen in dauerhafter Waare und schön sitzender Façon en gros und en detail billigt

**Rudolph Taenzer,** Markt Nr. 12, Engel-Apothek.

## Französische Gummischuhe für Herren, Damen, Knaben, Mädchen u. Kinder

zu billigsten Preisen in vorzüglichster Güte empfiehlt unter Garantie

**Joh. Aug. Heber,**

3 Reichstraße 3.

Ausschusswaare auf vorherige Bestellung  
à Paar 15  $\%$  für Damenschuhe,  
20  $\%$  für Herrenschuhe.

## Photographie - Albums

und dergleichen Rahmen empfiehlt in diversen geschmackvollen neuen Mustern **F. W. Sturm,** Grimma'sche Straße Nr. 31.

## Glacé-Handschuhe

à Paar 10  $\%$  in allen Farben, sehr schönem Leder empfing neue Sendung

**Joh. Aug. Heber,**

3, Reichstraße 3.

## Gardinenhalter — Rosetten — Paters

empfehlen in reicher Auswahl **Max Lobe,** Petersstraße 42.

## Eiserne Klapp-Bettstellen

à Stück 4 1/2 Thlr. empfiehlt **Gustav Burchhardt,** Ranfballe, Barfußgäßchen.

2 **Niegel** gute feste **Waschseife** für 7 1/2  $\%$  empfiehlt der edeln Frauenwelt **H. Meltzer.**

30,000 beste **Cassler Streichbölder** für 1 Thlr., halb große, halb kleine **Schachteln**, verkauft **H. Meltzer.**

## Poröse Mauersteine

von überraschender **Leichtigkeit** vorrätig in **Stahmeln.**

## Gasthaus-Verkauf.

Eine gut rentirende **Gastwirthschaft**, 2 Stunden von Leipzig, soll eingetretener Verhältnisse halber sofort nebst Inventar billig verkauft werden. **Unterhändler** werden verboten. Das Nähere im **Gasthof zur goldenen Laute** zu erfragen.

## Ein Haus

in der **Ritterstraße** ist für den Preis von 11,000  $\%$  zu verkaufen. **Adv. Kind,** Nicolaistraße, Amtmanns Hof.

## Hausverkauf.

Mein in der **Alexanderstraße** Nr. 14 gelegenes Haus beabsichtige ich zu verkaufen. **Fester Preis** 24000  $\%$  mit 4000  $\%$  Anzahlung. **Unterhändler** verboten. Käufer erfahren das Nähere bei **Friedrich Lüders,** Braustraße Nr. 3.

## Hausverkauf.

Ein Haus, noch in gutem Zustande, mit Hofraum und Garten, steht sofort zu verkaufen in  **Lindenau.** Das Nähere zu erfragen bei **Wilhelm Blüthner,** Stellmacher in der **Postremise.**

**Hausverkauf** in **Connewitz**, 6 Logis, für 1700  $\%$ , passend für **Böttcher, Korbmacher, Stellmacher** und dergl. Das Nähere **Kochplatz** Nr. 19 beim **Hausmann.**

Ein Haus ist wegzugshalber zu verkaufen mit 600  $\%$  Anzahlung, **W. Stand** von **Leipzig.** Zu erfragen **Burgstraße** Nr. 10.

## Vortheilhafter Kauf.

Eine bestens eingerichtete frequentirte **Restauration** mit **Conditorei** und **Regelbahn** in einem sehr besuchten Badeort an der **Thüringer Bahn** ist besonderer Umstände halber zu verkaufen, auch auf Wunsch zu verpachten. **Gesuche** werden sub **Z. B. H. 20.** poste restante **Naumburg** franco erbeten.

## Die Pictor's Real-Encyclopädie

ist von der neuesten Ausgabe, die bis zum Buchstaben **B** bereits erschienen, ein gut gehaltenes Exemplar billig zu erlangen **Thomaskirchhof** Nr. 4, 1 Treppe hoch.

**Pianoforte.** Zwei noch wenig gebrauchte **Tafel-Pianoforte**, 6 3/4 Oct., mit **Metallplatte**, sind billig zu verkaufen oder zu vermieten bei **W. Förster,** Weststraße Nr. 17a.

Ein **Flügel** ist billig zu verkaufen **Bräuhergäßchen** Nr. 1.

Ein **nußbaummer Stuhlflügel** (7 Oct) ist billig zu verkaufen **Emilienstraße** Nr. 11, 3. Etage rechts.

Eine sehr schöne schwarze **Flöte** mit **neusilbernen Klappen** und **H Fuß** nebst **elisenbernerem Mundstück** ist zu verkaufen **Bosenstraße** Nr. 10, 4. Etage.

## Billige Goldwaaren



von gutem Golde und in großer Auswahl, so wie **goldene** und **silberne Herren- und Damen-Uhren** unter **Garantie**, **Regulateure**, **Stuh-** und **Wanduhren**, **Uhrgläser** zu **außergewöhnlich billigen**

**Preisen, Einkauf von Juwelen, Gold, Silber, Uhren** etc. bei

**Rost & Schultze**

(Sohn **C. F. Schultze**), **Brühl** Nr. 25 (Stadt **Cöln**) im **Gewölbe.**

**Zu verkaufen:** 1 **Doppelschreibepult** mit **Schränken**, 2 **einfache Schreibepulte**, verschiedene große **Regale** mit **gedrehten Säulen**, lange **Verlaufstafeln**, 1 **Geldcasse**, 1 **Regal** mit 18 **Kästen** nebst **Aussatz**, 1 **Werk** mit 10 **Kisten**, 1 **Parafasel**, 6 **Ellen**, u. s. w. **Sternwartenstraße** Nr. 18.



**Zu verkaufen:** 1 weißer Küchen- und 1 Geschirrschrank, ein desgl. etwas kleinerer, 1 desgl. mit Schlüsselbret und Kästen, ein Sopha, 1 Schreibsecretair, 1 Kleidersecretair, 1 Waschtisch, 1 weißer Plüschenschrank, 1 Tisch, 1 Bureau, 1 desgl. Bettstelle, 1 Gebett Betten, roth, 1 desgl. blau, 1 einthüriger Kleiderschrank, Rohr- und Polsterstühle Sternwartenstraße Nr. 18.

**Zu verkaufen** ist billig wegen Mangel an Platz ein eichen-lackirter 1thüriger, wenig gebrauchter Kleiderschrank Gartenstr. 3 part.

**Zu verkaufen** sind billig weiße Gartentische und Bänke Sternwartenstraße Nr. 18.

**Federbetten** sind billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 13, 4 Treppen rechts.

**Ein Hundezwischen** wird verkauft Webergasse 1 im Hofe 2 Treppen bei F. Grosse.

### Stellagen und Gorden,

die Gorden zum Hineinschieben in die Stellagen, stehen eine kleine Partie zum Verkauf bei

**Schlobach & Morgenstern, Thomasmühle.**

Einige gebrauchte, aber noch gute **Windseile** werden verkauft Brühl Nr. 85.

**Zu verkaufen** ist ein Ofen Weststraße Nr. 1. Moderner broncirter Thonaufsatz auf eisernem Kasten mit ver-sentter Feuerung.

**Zu verkaufen** ist ein Wagen mit eisernen Achsen Burg-straße Nr. 21 im Hofe links 1 1/2 Treppe.



### Zu verkaufen

sind 3 Stück elegante halbbedeckte Chaisen, ein ganz verdeckter vierziger Whisky, ein Jagdwagen, ein American etc.

**Münzgasse Nr. 10.**



**Zu verkaufen** sind 13 Stück Kutsch- und Arbeitspferde  
Münzgasse Nr. 10. **Sögel.**



Ein Transport der schönsten hochtragenden **Oldenburger und Holländer Fersen**

sind heute Sonnabend den 12. Juli zum Verkauf  
Frankfurter Straße, große Funkenburg.  
**A. Franck.**

### Zu verkaufen

sind ca. 60 Stück Mast-Schafvieh Weipensfeld,  
Langendorfer Straße Nr. 446.

**Zu verkaufen** ist ein mittelgroßer guter Wachhund Alt-schönfeld Nr. 76.

30 Stück frische **Tannen** zu Decorationen stehen zum Ver-  
kauf Windmühlenstraße Nr. 37.

### Himbeeren,

schöne große saftreiche Frucht, sind noch mehrere 100 K. um sehr  
billigen Preis zu haben.

Näheres unter H. A. 3099. poste restante Pegau.

### Reife Birnen

sind ein großer Baum an Selbstplücker zu verkaufen alte Burg 4.



## Mein Lager sämmtlicher Cacaos und Chocoladen

aus der Fabrik von

### Jordan & Timaeus

empfehle in allwöchentlich frischen Zusendungen. Die verschiedenen  
**Cacaos und Chocoladen** sind hinlänglich bekannt und  
werde stets bemüht sein das Neueste dar

### Speise-Chocoladen

besonders in eleganter Packung liefern zu können.

### Otto Wagenknecht,

Centralhalle.

Hygea.

Eine alte große **Domingo-Cigarre** (in Ausschuf-farben) mit kräftiger **Brasil-Einlage**, von feiner Qualität und vorzüglichem Brand offerirt à 25 St. 6  $\frac{1}{2}$ , 4 St. 1  $\frac{1}{2}$

### C. G. Stichling,

Halle'sches Gäßchen Nr. 9.

### Echt indischen Lompen-Zucker

zum Einsetzen der Früchte empfiehlt im Ganzen und Einzelnen  
zum billigsten Preise

**Franz Voigt, Dresdner Straße.**

### Mein Wein-Lager von Rhein-, Pfälzer,

**Bordeaux, Burgunder** und diversen Dessert-Wein  
der letzten 3 guten Jahrgänge halte ich hiermit bestens empfohlen  
und verspreche bei guter Waare billige Preise.

### L. Küster,

Wein- u. Delicatessen-Keller Markt Nr. 17.

### Neue Morcheln

sind in großen Partien eingetroffen bei  
**Hermann Thieme, Nicolaisstraße 47.**

### Frische Morcheln

in bester Qualität empfang heute und empfiehlt bestens  
**Eduard Oehme, Brühl 74.**

Fetten geräucherten Rheinlachs,  
neue Morcheln,  
superfeines Oliven-Oel,  
Fromage de Brie,  
Neuschattler-Käse,  
neue Isländer u. Matjes-Häringe  
erhielt

**Friedr. Wilh. Krause,**  
Markt Nr. 2/386.

Neue sehr gute Matjes-Häringe  
à 5 und 6 Pf. pr. Stück empfiehlt **H. Meltzer.**

## Landbrod-Verkauf.

Der Verkauf des von Unterzeichnetem seither verkauften

### Landbrodes

befindet sich von heute nebenan bei Herrn Seltermeister **Adolph Eberhardt**, und verkauft derselbe

reines Roggenbrod I. Qual. à K. 9  $\frac{1}{2}$  S,  
II. Qual. à K. 8  $\frac{1}{2}$  S

**Franz Steiniger, Dresdner Straße Nr. 54.**

Vom 14. d. M. an verkaufe ich alle Montage und Freitage  
von Abends 6 Uhr an

### Jungbier

à Kanne 8 S, so wie gutes Flaschenbier à 12 S, wie ich stets  
auf der Papiermühle in Stötteritz geführt habe.

Bestellungen von 6 Flaschen an sende frei ins Haus.

**Karl Winkler, Reudnitz, Ruchengartenstraße 17,**  
Ecke der Grenzgasse.

### Für Haushaltungen!

Von meinem Altenburger Lager- und Erlanger Bier halte ich  
fortwährend Lager und empfehle solches in verschiedenen Gebinden.

**C. C. Werner, Kupfergäßchen Nr. 10.**



**Zu kaufen gesucht** wird ein Verkaufsgeschäft mit 500 bis 600  $\text{R}$  zu übernehmen. Adressen unter L. Z.  $\text{N}^{\circ}$  10. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein **Billard** wird zu kaufen gesucht. Adressen unter K. K. beliebe man in der Buchhandlung von Otto Klemm niederzulegen.

**Gesucht** wird ein Gebett Betten Katharinenstraße Nr. 11 im Schuhmacher-Gewölbe.

**Alte Meubles** werden zu kaufen gesucht Reichstraße 33. **C. Zimmermann.**

**Gesucht** wird eine antebaltene **Hobelbank** mittler Größe. Adressen nebst Preis Burgstraße Nr. 10.

**Zu kaufen gesucht** wird ein gußeiserner Kochofen. Adressen abzugeben Brühl Nr. 32 im Gewölbe.

**Das neue Haderngeschäft Gewandgäßchen 3** kauft **Blei, Messing, Zinn, Kupfer, Eisen, Papp- und Papierpäpne, Tuchabfälle, Hader, Glas, Weinflaschen.**

### Achtung.

Hader, Knochen, Eisen, Zinn, Blei, Blei, Papierpäpne, Weinflaschen &c. wird zu höchsten Preisen eingekauft und wird auch abgeholt Preuzergäßchen Nr. 1.

Zweitausend und zweihundert Thaler werden gegen gute Provision auf ein hiesiges Grundstück von 6000  $\text{R}$  Werth als erste Hypothek gesucht. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter Nr. 167 niederzulegen.

6 bis 8000  $\text{R}$  und 1000  $\text{R}$  sind sofort oder auch später gegen erste Hypothek auszuleihen. **Adv. Heinrich Müller,** Katharinenstraße 18.

### Agenten = Gesuch.

Eine süddeutsche Fabrik in weißer Baumwollweberei u. Stiderei sucht für Norddeutschland einen erfahrenen und soliden Agenten. Adressen sind unter V. V.  $\text{N}^{\circ}$  22. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

### Seher = Gesuch.

**Seher,** welche im **griechischen Sag** geübt sind, finden Beschäftigung in der Officin von **Frdr. Vleweg & Sohn** in Braunschweig. Offerten sind an den Factor dieser Officin, **J. Lücke,** zu richten und, wo möglich, Zeugnisse beizufügen.

**Gesucht.** Ein in englischer und deutscher Mechanik geübter Zusammenseher, welcher gut stimmt, kann Anstellung in einer renommirten Fabrik in Preußen erhalten. Reisespesen werden vergütet und das Nähere durch Herrn W. Förster, Pianofortefabrikant Weststraße Nr. 17 a.

Auch ist daselbst Stelle für einen accuraten Tischler offen.

**Gesucht** werden tüchtige **Dreher** in der Eisengießerei und Maschinenfabrik von **Chr. Saggus** in Erfurt.

Im **Geograph. Bureau von A. H. Payne** kann ein junger gebildeter Mensch von achtbaren Aeltern, welcher Lust hat sich im **geographischen Kupferstechen** auszubilden, placirt werden.

Anmeldungen sind beim unterzeichneten Bureau, **Neuduis, Großer Ruchengarten,** täglich Nachmittags von 2—6 Uhr zu machen und ist daselbst das Nähere zu erfragen.

Das **Geographische Bureau von A. H. Payne.** W. Zeileb.

Ein mit **tüchtigen Schulkenntnissen** begabter junger Mann wird als **Lehrling** gesucht von **Gehrdor Hess,** Brühl Nr. 16.

### Gärtner-Lehrling.

Ein **Knabe** findet als **Gärtner-Lehrling** gutes Unterkommen. Näheres bei Herrn **Schuhmachermeister Weichert,** Schützenstraße, Hotel de Lyon.

**Gesucht** wird zum 15. d. M. ein **Kellnerbursche.** Zu erfragen Querstraße Nr. 2 parterre rechts.

**Gesucht** wird ein **Hausknecht** und ein **Mädchen** ins Geschäft, die etwas Hausarbeit mit verrichtet, und ein **Küchenmädchen** auf ein Landgut mit guten Attesten Brühl 15, 3 Treppen.

**Gesucht** wird sogleich ein **Bursche** ins Wochenlohn kleine Fleischergasse Nr. 15.

### Gesucht

wird ein **Laufbursche** mit nur **guten** Zeugnissen zum ersten August Reichstraße Nr. 3, Gewölbe Nr. 4, von 11—1 Uhr.

**Gesucht** wird dort ein **Laufbursche** Niemischstraße 27 Nr. 1.

Ein **kräftiger Laufbursche** wird gesucht Sternwartenstraße Nr. 13.

Ein **Laufbursche,** welcher gute Zeugnisse hat, wird sofort placirt bei **S. Graul,** Selters Hof 4. Etage.

**Geübte Weisnäherinnen** werden gesucht Markt Nr. 8 (Barthels Hof), 2 Treppen über dem Haupt-Meubles-Magazin.

**Gesucht** wird ein **Mädchen** für Küche und häusliche Arbeit sofort oder zum 1. August Bachhofgasse Nr. 6, 3. Etage.

**Gesucht** wird ein **Mädchen** in der Küche erfahren, sonst fleißig und treu und findet, mit guten Zeugnissen versehen, bei gutem Lohn den 1. August einen Dienst **Emilienstraße Nr. 5 parterre rechts.**

**Gesucht** wird wegen Krankheit ein ordentliches **Mädchen** von 15—17 Jahren. Zu melden Hainstraße Nr. 25, links 3 Tr.

**Gesucht** wird zum 15. Juli oder 1. August ein solides und arbeitsames **Stuhnmädchen,** welches womöglich schon in Gasthäusern war. Zu erfragen bei Madame Wille in der Grübude beim Rathhaus am Markt.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein **Mädchen** für Küche und häusliche Arbeit (womöglich vom Lande) **Großschocher,** Gasthof zum Trompeter.

**Gesucht** wird ein **Küchenmädchen.** Zu erfragen grüne Tanne bei Madame Wisler.

Eine **reine geschickte Köchin,** welche etwas Hausarbeit mit übernimmt, wird zum 1. September bei 40  $\text{R}$  Lohn zu mietzen gesucht. Zu melden Sonntag von 1 Uhr an in Gohlis, Lindenstraße Nr. 68.

**Gesucht** wird zum 1. August d. J. ein ordentliches **Dienstmädchen.** Das Nähere Ritterstraße Nr. 13, 1 Treppe.

**Gesucht** wird zum 1. August eine mit guten Zeugnissen versehene **Köchin** Rosenthalgasse Nr. 16, 1. Etage.

**Gesucht** wird ein **Kinderädchen** nach außerhalb zum 15. dieses Monats. **Café de l'Europe.**

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein **kräftiges Küchenmädchen,** das schon in Restauration gedient hat, Brühl, Leinwandhalle Nr. 3, 1 Treppe.

**Gesucht** wird ein **Mädchen** für Kinder nach Connewitz. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 7, 3 Treppen.

Ein **anständiges junges Mädchen** wird für Nachmittags zur Wartung eines zweijährigen Kindes und für leichte häusliche Arbeit **sogleich** gesucht Mittelstraße Nr. 14, 2 Treppen.

### Commis = Stelle = Gesuch.

Ein in den höheren 20er Jahren stehender **Commis,** an selbstständigen Arbeiten gewöhnt, sucht in einem Fabrik- oder Groß-Geschäft **Reise-, Comptoir- oder Lagerstelle** für Dauer und erbittet sich werthe Adressen unter M. G. 500. durch die Expedition d. Bl.

Ein **junger Kaufmann,** der mehrere Jahre in zwei der ersten Expeditionshäuser Dresdens mit gutem Erfolge arbeitete, der französischen und englischen Sprache mächtig ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Posten. — Die besten Referenzen stehen ihm zur Seite.

Geneigte Offerten übernimmt aus Gefälligkeit Herr Robert Sbrutschöl in Leipzig.

Ein **junger Mann,** Gärtner, welcher 9 Jahre bei einer Herrschaft diente und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht Stelle als **Gärtner oder Hausmann.**

Gefällige Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter C. T. niederzulegen.

### Stelle = Gesuch.

Ein **junger bescheidener Mensch,** welchem zu jeder Zeit die besten Referenzen zur Seite stehen und nur auf gute Empfehlung sich stützt, sucht Geschäftsangelegenheiten halber eine andere Stelle in einem renommirten Geschäft oder Comptoir als **Schreiber oder Laufbursche.** Schöne Handschrift steht zu Diensten. Werthe Adressen wird gebeten bei Herrn Carl Friedel, kleine Windmühlenstraße Nr. 12 niederzulegen.

Ein **gelernter Müller** und **Zeugarbeiter,** dessen Körper durch Krankheit geschwächt ist, sucht leichtere Arbeit, sei es als **Markthelfer, Hausmann &c.** Gef. Offerten werden sub L.  $\text{N}^{\circ}$  2 poste restante Leipzig erbeten.

**Gesucht** wird von einem **jungen anständigen Mann,** vom **Militair** frei, zum sofortigen Antritt ein **Dienst als Kutscher oder Hausknecht.** Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Richter, große Windmühlenstraße Nr. 16.

Ein starker, gesunder, militärfreier Mensch, welcher schon längere Zeit hier in Condition war, sucht einen Posten, sei es Hausmann, Markthelfer oder ähnliche Stellung, denn derselbe ist in jeder vor kommenden Arbeit bewandert und ist thätig, fleißig, worüber ihn die besten Zeugnisse zur Seite stehen.

Näheres bei J. G. Fischer, Reichstraße Nr. 11.

**Ein junger Mensch von 20 Jahren,** welcher gute Atteste aufweisen kann, sucht zum 15. d. M. ein Unterkommen ins Wochenlohn.

Näheres Ritterstraße Nr. 31 bei der Witwe Ruff.

#### Gesucht

wird Lohnwäsche auf dem Lande, zu Großschöcher. Zu erfragen Petersstraße Nr. 26, im Hofe 2 Treppen.

**Gesucht.** Familien- wie Herrenwäsche wird zu waschen gesucht, gut und billig.

Auskunft wird erteilt Brühl Nr. 8 im Gewölbe.

Eine Frau vom Lande, welche sehr gut mit der Wäsche umzu gehen weiß, sucht noch einige Wäschen zu übernehmen.

Adressen beliebe man große Windmühlenstraße Nr. 43 im Hofe rechts 2 Treppen rechts abzugeben.

Eine Frau vom Lande sucht Beschäftigung im Waschen in oder außer dem Hause. Anmeldungen werden angenommen beim Kaufmann Stierba, Gerberstraße.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt eine Stelle als Verkäuferin in irgend einem reinlichen Geschäft von einer alleinstehenden Dame in gefesterten Jahren. Gefällige Adressen beliebe man Brühl Nr. 70, 1 Treppe bei Herrn Dewitz abzugeben.

Ein junges Mädchen von auswärts sucht eine Stelle als Verkäuferin bei einem Bäcker oder in einem Destillationsgeschäft. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 2.

### Ein junges gebildetes Mädchen

aus achtbarer Familie, welches im Kochen so wie in weiblichen Arbeiten vollkommen ausgebildet ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen als Gesellschafterin oder zur Hilfe der Hausfrau jetzt oder später eine derartige Stellung. — Geehrte Adressen werden unter Chiffre H. L. H. 3. poste restante Halle erbeten.

Ein gebildetes Mädchen in reifern Jahren, mit Führung der Wirtschaft und Erziehung der Kinder vertraut, sucht, auch als Gesellschafterin einer älteren Dame, Stellung. Gefällige Adressen bittet man unter M. G. H. 22. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein solides anständiges Mädchen, welches im Nähen und Platten nicht unerfahren ist und gut französisch spricht, sucht Unterkommen als Jungemagd oder bei Kindern, sei es hier oder auswärts.

Adressen bittet man gef. abzugeben Weststraße Nr. 20 parterre.

Ein junges Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. August Dienst als Jungemagd, oder für Kinder. Adressen bittet man niederzulegen Halle'sches Gewölbe Nr. 12, 2. Etage.

Ein Mädchen, welches im Waschen, Platten, Weißnähen und Schneidern nicht unerfahren ist, sich auch gern aller häuslichen Arbeit unterzieht, sucht bis 1. August bei anständigen Leuten einen Dienst. Adressen Schuhmachergäßchen Nr. 12, Blumengewölbe.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum 1. August Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Der Antritt könnte auch sofort geschehen. Frankfurter Str. 63, 2 Tr. vorn heraus b. Hrn. Jung.

Eine Frau sucht einen Dienst bei Kindern; es wird mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn gesehen. Adressen bittet man, M. H. gezeichnet, in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man niederzulegen Erdmannstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Ein sehr ordentliches Mädchen sucht für Küche und Hausarbeit zum 1. dieses einen Dienst. Näheres Reichstr. 9 im Schuhverkauf.

Ein junges anständiges Mädchen sucht zum 1. August Dienst bei Kindern oder einzelnen Leuten, selbige weiß in allen weiblichen Arbeiten Bescheid. Zu erfragen Goldbahn 8, im Hofe rechts 1 Tr.

Ein junges Mädchen sucht einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen beim Hausmann Brühl 68, Strafs Hof.

Ein solides junges Mädchen, von Naumburg hier angekommen, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit und kann so gleich antreten. — Zu erfragen Georgenstraße Nr. 28, 1. Etage.

Ein anständiges Mädchen, welches in der Küche und Hausarbeit erfahren ist, sucht zum 1. August einen Dienst. Man bittet die Adressen niederzulegen in der Grimma'schen Straße Nr. 10 im Hausstand unter der Chiffre W. K.

### Wes-Local.

**Gesucht** wird in Grimma'scher Straße oder am Markt in erster Etage ein helles Zimmer als Musterlager für nächste und folgende Messen. Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter E. W. H. 96 niederzulegen.

### Logisgesuch.

Eine Familienwohnung mittlerer Größe in der Petersstraße oder deren Nähe wird zu Michaelis von einem einzelnen Herrn zu miethen gesucht. Gefällige Offerten bittet man unter der Chiffre D. P. H. 16. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Für einen höhern Staatsbeamten wird für nächste Ostern eine 2. oder 3. Etage in der Dresdner Vorstadt in dem Preise von 250—300  $\text{M}$  zu miethen gesucht. Offerten bittet man niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter R. G.

**Gesucht** wird für Michaelis ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern, Garten, 1 Treppe hoch oder hohes Parterre, wo möglich in der östlichen Vorstadt. Adressen mit Preisangabe wolle man unter den Buchstaben R. O. G. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

**Gesucht** wird in der Nähe der Gerberstraße ein Familienlogis im Preise von ca. 100  $\text{M}$ . Adressen abzugeben unter F. H. 10. bei Herrn Albert Anders, Grimma'sche Straße Nr. 6.

Eine anständige pränumerando zahlende Familie sucht Michaelis ein reinliches Logis zu 80—100  $\text{M}$ , höchstens 2 Tr. und nicht zu weit vom Conservatorium.Adr. franco U. O. H. 8. poste rest.

Ein Logis von 3—4 Zimmern sammt Küche mit Garten in der Nähe von Leipzig, wo möglich Omnibusstation, wird zu miethen gesucht. — Adressen beliebe man Quersstraße Nr. 6, 3 Treppen abzugeben.

**Zu miethen gesucht** wird ein freundliches Logis von zwei Stuben nebst Kammern und Zubehör zu Michaelis.Adr. werden unter U. V. H. 5. in der Expedition d. Bl. entgegengenommen.

**Zu vermieten** ist ein großer und ein Stutzflügel (engl. Mechanik) Sternwartenstraße Nr. 39, 1 Treppe.

Zwei gute tafelförmige Instrumente  $6\frac{3}{4}$  Oct. sind zu vermieten oder zu verkaufen Querstr. Nr. 1, 3 Tr. J. D. Wünsch.

### Ein Pferdestall

für 2—4 Pferde mit großer Wagenremise sammt Zubehör ist in Nr. 7 am Kopfplatz von Michaelis ab zu vermieten und das Nähere bei Herrn Pflögl daselbst zu erfragen.

Im Hause des Hrn. Director Leichmann, Ecke der Universitäts- und Schillerstraße, sind noch mehrere Gewölbe zu vermieten durch Adv. Berger, Reichstraße 1.

**Wes-Vermietung.** Ein Verkaufslocal mit Regal, oder als Musterl. 1. Et. Schuhmacherg. 6 und 3 Tr. das. das Nähere.

### Schlosser-Werkstätte.

Die Schlosserwerkstätte, welche Herr Schlossermeister Knösch imis hat, soll vom 1. August a. e. anderweitig verpachtet werden. Näheres durch Herrn Schuhmachermeister Weichert, Schützenstraße 3—4.

**Zu vermieten** ist ein hohes fein eingerichtetes Parterre von 5 Stuben nebst Zubehör in der Alexanderstraße Nr. 14. Näheres daselbst beim Hausmann.

**Zu vermieten** ist sogleich eine mittlere gutgehaltene freundliche 2. Et. mit Garten. Näheres b. Zahnarzt Röschke, Petersstr. 24, 2. Et.

**Zu vermieten** ist 1. Michaelis in Nr. 24 der Grimma'schen Straße ein aus 2 Stuben und Zubehör bestehendes Hoflogis und Näheres beim Hausmann dort zu erfahren.

Familienlogis, 2 Stuben u., sofort beziehbar, vermietet an anständige Leute, 3 Tr. hoch, Dr. jur. Schönmuth, Landstr. 8.

Ein Logis ist zu vermieten und sofort zu beziehen für 40  $\text{M}$  an Leute ohne Kinder.

Zu erfragen Preußergäßchen bei Herrn Göhre.

**Zu vermieten:** Ein Logis, 2 Stuben, 2 Stubenkammern und Zubehör nebst Garten, 2. Etage, lauge Straße Nr. 23. Ed. Leykam.

### Familien-Wohnungen.

Eine Familien-Wohnung von 4 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller u. soll vom 1. August an oder später anderweitig vermietet werden, Preis 185  $\text{M}$ . Näheres durch Herrn Schuhmachermeister Weichert, Schützenstraße 3—4. Auch ist daselbst eine Familien-Wohnung im Preise von 155  $\text{M}$  jährlich zu erfragen.

## Eine erste Etage,

bestehend aus 3 Stuben nebst Kammern und Zubehör, ist in nächster Nähe des Hofplatzes zu vermieten und kann sofort bezogen werden  
Sternwartenstraße Nr. 13.

Ein im besten Zustande befindliches Familienlogis von sechs Stuben mit Zubehör, mit schöner freier Aussicht, ist für den jährlichen Mietzins von 200  $\text{fl}$  für Michaelis ds. Js. zu vermieten und jedenfalls bereits einige Wochen vor Michaelis zu beziehen. Näheres Tauchaer Straße Nr. 12, 3 Treppen links in den Stunden von Vormittags 10 bis Nachmittags 4 Uhr.

Zu vermieten ist von Michaelis an in Dr. Heines Hause Rudolphstraße 1 eine 3. Et., bestehend aus 10 Zimmern u. Speisesaal.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist in Reudnitz eine 1. Etage, 3 Stuben, 3 Kammern und Zubehör 104  $\text{fl}$ , eine dergleichen 3. Etage, 2 Stuben, 5 Kammern und Zubehör 100  $\text{fl}$ , eine dergleichen 90  $\text{fl}$ , — ferner zu Michaelis zu beziehen eine 2. Etage, 2 Stuben, 5 Kammern 96  $\text{fl}$ , eine 2. halbe Etage, 3 Stuben, 1 Kammer 80  $\text{fl}$ , ein kleines Logis.  
Näheres in Reudnitz Nr. 63 bei **C. S. Mühlner**.

Zu vermieten und Michaelis zu beziehen ist in Reudnitz ein Parterre-Logis, 1 Stube, 2 Kammern und Zubehör 48  $\text{fl}$ , eins dergl. Dachlogis, 1 Stube, 2 Kammern und Zubehör 32  $\text{fl}$ .  
Näheres durch **C. S. Mühlner** in Reudnitz Nr. 63.

Zu vermieten und vom 1. October an zu beziehen sind 2 Logis, eins von größerem, das andere von mittlerem Umfange, Reudnitz, Ruchengartenstraße 128.  
Das Nähere daselbst 2 Treppen rechts.

Ein tapeziertes, ein untapeziertes Familien-Logis nebst Garten Neuschönfeld, Karlstraße 36 an noble Leute zu vermieten.

Zu vermieten sind zwei große, ruhig und freundlich gelegene meublirte Stuben, passend für ein Paar Herren, mit Haus- und Saalschlüssel, Hospitalstraße Nr. 18, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist zu Michaelis eine gut meublirte Garçonwohnung an einen oder zwei Herren Reichstr. 1, 3 Tr. links.

Zu vermieten ist sogleich 1 freundliches Stübchen Gerhards Garten hinten im Garten links 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein meublirtes Zimmer nebst Beköstigung auf kürzere oder längere Zeit an eine Dame bei  
**Amalie Böhme**, Hebamme, Ritterstraße Nr. 5.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube an 1 oder 2 solide Herren vorn heraus 1 Treppe Gerberstraße Nr. 59.

Zu vermieten ist eine Stube mit separatem Eingang an einen oder 2 Herren als Schlafstelle Weststr. 67 beim Hausmann.

Zu vermieten ist sofort ein helles freundliches Garçonlogis, gut meublirt, in 1. Etage vorn heraus Schloßgasse 3, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine schön meublirte Stube  
Querstraße Nr. 6, 3 Treppen.

## Ein nobles Garçonlogis

am Augustusplatz, Wohn- nebst Schlafzimmer, ist zu vermieten oberer Part Nr. 1, 3 Treppen.

**Garçonlogis.** Ein fein meubl. Zimmer mit Schlafgemach ist an einen oder zwei Herren sofort zu vermieten Katharinenstraße Nr. 15, 3. Etage.

Ein schönes freundliches Garçon-Logis, an der Promenade gelegen, steht sofort zu vermieten Rudolphstraße Nr. 1, rechter Flügel 3 Treppen links.

Für zwei einzelne ruhige Leute ist eine Stube, Kammer, Kamin sogleich zu vermieten Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 290.

Ein Zimmer mit Kammer ist für zwei oder drei Herren 1. August zu vermieten Münzg. 19, 3 Tr.

Ein oder zwei junge Leute können in einer gebildeten Familie vom 1. August Kost und Logis erhalten. Das Nähere bei Herrn Kaufmann Kind, Kirchstraße Nr. 6.

Eine freundlich meublirte Stube ist an solide Herren als Schlafstelle zu vermieten Brühl Nr. 83, Hof 3 Treppen.

Ein solides Mädchen, die ihr Bett hat und außer dem Hause beschäftigt ist, findet Schlafstelle Gerberstraße Nr. 40 im Seitengebäude 1 Treppe.

Eine Kammer ist als Schlafstelle an Herren zu vermieten. Näheres Reichstraße Nr. 11, 3 Treppen vorn heraus.

Offen sind zwei Schlafstellen für solide Herren in einer heizbaren Stube Querstraße Nr. 26.

Offen ist eine Schlafstelle in einem freundlichen Stübchen mit separatem Eingang große Windmühlenstraße 44 im Hof 2 Tr.

## Zum großen Turnerfest in Geithain.

Sonntag den 13. d. M. geht ein Omnibus dahin, wo noch einige Plätze leer sind. Zu melden bei **W. Selmerdig**, Stadt Dranienbaum, Gerberstraße.

## Omnibusfahrt nach Grimma.

Sonntag den 13. ds. Mts. früh 5 Uhr dahin, Abends zurück. Zu melden bei **W. Selmerdig**, Stadt Dranienbaum, Gerberstraße.

## Schweizerhäuschen.

Heute Sonnabend

**Concert** der zwei vereinigten Musikchöre unter Leitung des Directors **Carl Weleker**.  
Anfang 4 Uhr.

## DOMINION.

Morgen Sonntag

Früh- u. Nachmittags-Concert von **Fr. Riede**.  
Anfang früh  $\frac{1}{2}$  6 Uhr, Nachmittags um 3 Uhr.

## Central-Halle.

Morgen Sonntag

**Concert und Ballmusik.**

Morgen Sonntag  
**TIVOLI.** Concert u. Tanzmusik.  
Anfang 3 Uhr.  
Das Musikchor von **M. Wenck**.

Morgen Sonntag  
**Wiener Saal.** Concert- u. Tanzmusik.  
Das Musikchor von **M. Wenck**.

## ODDON.

Morgen Sonntag

**Concert u. Ballmusik.**  
Anfang 3 Uhr.  
**A. Herrmann.**

Sonntag den 13. Juli  
**Machern.** Concert u. Kirchsfeft.  
**Frd. Hentschel.**

## Stötteritz.

Morgen Sonntag **Commerfest und Tanzmusik**, wozu ergebens einladet  
**F. Tuschmann.**

## Knauthain, Gasthof an der Mühle.

Morgen Sonntag empfiehlt von Mittag an Cotelettes mit Allerlei, Roastbeef mit Madeira-Sauce u., so wie Kaffee und Kuchen und ein feines Löpschen Böttiger Lagerbier auf Eis  
**Herrmann Ronnger.**

**Eis,** Vanille und Himbeer, vorzüglich gut à Port.  
1  $\times$  5  $\text{fl}$  empfiehlt  
**L. Tilebein**, Hainstraße Nr. 25.

## Gosenthal.

Heute Abendunterhaltung,

fr. Bratwurst mit neuen Kartoffeln, ff. Gose und feines Lagerbier. Freundlichst ladet ein  
**C. Bartmann.**

## Zur goldnen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Stockfisch mit Schoten  
freundlichst ein.  
**L. Meinhardt.**

# Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 193.]

12. Juli 1862.

**An die Lübecker.** Dieselben werden für heute Abend zum Kegelschieben von 7 Uhr an freundlichst eingeladen.  
NB. Auch kann ein Tag in der Woche für eine geschlossene Gesellschaft abgelaufen werden.  
C. Well, Marienstraße Nr. 9.

## Sommer-Turnfest in Wahren

Sonntag den 13. Juli,

veranstaltet von der Vorturnerschaft des Allgemeinen Turn-Vereins zu Leipzig. Alle Turner und Freunde des Turnens sind freundlichst hierzu eingeladen.

Abmarsch Mittag präcis 1 Uhr von der gr. Funkenburg.

## 19. NEUNZEHNER.

Morgen Sonntag

### Sommerfest im Forsthaus Kuhthurm.

Billets und Programme für Mitglieder und deren Gäste sind bei unserm Gesellschaftscassirer Herrn Bernhard Feurich, Neumarkt Nr. 42 im Gewölbe, zu haben.

Auch gehen Omnibusse der Actien-Gesellschaft ununterbrochen von der Centralstation Neumarkt ab. D. V.

Heute Sonnabend den 12. Juli

„Eintracht!!“ **Zweites Sommerkränzchen**  
in der Centralhalle.

### Bad Kösen.

Dem reisenden Publicum empfehle ich mein

**Restaurant du Passage** (Lindenstraße)

mit Conditorei und Regelpahn angelegentlichst.

Für gute Speisen und Getränke, so wie prompte Bedienung wird stets Sorge getragen.

Ed. Stansch.

### Möckern zum weissen Falken.

Morgen Sonntag großes Sommerfest, verbunden mit Concert und Ballmusik.

### Morgen Sonntag im Stütteritz

Allerlei, große Krebse, Secht mit Dampfkartoffeln,

Rirsch-, Johannisbeer-, Spritz-, Propheten- und div. Kassekuchen, feine Weine, vortreffl. Bier, feinsten Weintrank etc. Schälze.

### Local-Veränderung.

Ich mache hiermit dem hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebenste Anzeige, daß sich meine Restauration nicht mehr Preussengäßchen Nr. 6 befindet, sondern Hospitalstraße Nr. 43. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Ergebenst

G. W. Döring, Hospitalstraße Nr. 43.

### Restauration von C. Mahn im grossen Blumenberg.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes, Zunge oder jungem Huhn, vorzügliches Vereinsbier und morgen früh 10 Uhr Speckkuchen.

### Kleine Funkenburg.

Heute Abend Gänsebraten. — NB. Bier vorzüglich.  
C. A. Schälze.

### Heute Abend

Allerlei mit Cotelettes, wozu ergebenst einladet

Louis Kunze, Burgstraße Nr. 24.

### Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Hühnerzunge.

M. Friedemann, Thomasgäßchen.

Heute Abend von 7 Uhr an engl. Klops mit neuen Kartoffeln. Das echt Bester Bitterbier ist von Ferdinand Lenken, Thomaskirchhof Nr. 7.



**Ente mit Krautflößchen**

C. L. Bartsch.

empfehlte für heute Abend

Heute Abend Roastbeef mit Salzkartoffeln bei Ernst Schulze (**Klapka**), Klostergasse 3.**Stockfisch mit Schoten**

empfehlte für heute Abend

C. F. Näther, Petersstraße Nr. 22.

**Jungen Gänsebraten zc.,**

so wie ein ausgezeichnetes Glas Bier (auf Eis lagernd) empfehlte

J. A. Prager, kleine Fleischergasse 15.

**Heute Allerlei mit Cotelettes**

so wie ein vorzügliches Glas Lagerbier aus der Dampfbrauerei des Herrn A. Schröter empfehlte

Carl Haring, Hainstraße Nr. 14.

Morgen früh 10 Uhr Speckkuchen.

**Garten-Terrasse von Rob. Neithold, früher J. G. Poppe.****Heute Abend Allerlei.**

Erlanger Bier aus der Sellwig'schen Brauerei und Lagerbier ist ausgezeichnet.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes, wozu ergebenst einladet (Bier ff.) C. Schirmer, Mittelstraße 9.

**Avis! Echt bayerisches Bier.**

Von diesem vorzüglich echt bayerischen Bier verzapfe ich von heute ab stets rein und frisch à Seidel 16 Pf., wozu ein geehrtes Publicum höflichst einladet

Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 19.

Carl Weinert.

NB. Heute Schweinsknochen und gekochten Schinken mit Klößen zc.

Restauration von G. W. Döring, Hospitalstr. 43, empfehlte das echte Zerster Bitterbier, Freiburger Lagerbier, Weiß- und Braunbier als ausgezeichnet.

Altenburger Lagerbier u. Bernesgrüner empfehlte als ausgezeichnet C. E. Werner, Kupferg. 10.

Heute erhielt ich eine Sendung ausgezeichnetes Bier.

Abends Schweinsknochen mit Klößen.

W. Schreiber, goldner Hahn.

**Zum schwarzen Bret.**

Von heute an mit Ausnahme der Sonntage täglich neue Kartoffeln, außerdem empfehle ich heute Abend Ente mit Weintraut, so wie vorzügliches Lager-, Weiß- und Braunbier hierdurch bestens.

Louis Stephan.

**Restauration zum Johannisthal.**

Heute Schlachtfest, wobei Abends von 7 Uhr an ein solides Länzchen stattfindet.

F. A. Sehne.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Ch. F. Richter, große Windmühlenstraße Nr. 46.

**Bierhalle,**

Windmühlenstraße 15, für heute Abend ladet zu Brat- und frischer Wurst freundlichst ein der Restaurateur.

**Pragers Bier-Tunnel.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen und Klößen, Sauerkraut oder Meerrettig ergebenst ein

Prager.

NB. Das Culmbacher und Lagerbier sind vortrefflich.

Heute Abend Schweinsknochen, morgen Speckkuchen, wozu ergebenst einladet

C. A. Schneider, Erdmannstraße 4.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen und Klößen, Meerrettig u. Sauerkraut nebst einem Glas f. Bier aus der Schröterschen Dampfbrauerei ergebenst ein

Wilhelm Schmidt, Carlstraße Nr. 11, Fürfürst's Haus vis à vis.

**Heute Abend**

ladet zu Schweinsknochen und Klößen von neuen Kartoffeln, so wie zu einem feinen Löpschen Lagerbier ergebenst ein

J. A. Küssner, Brühl 68 im Keller.

Heute früh ladet zum Speckkuchen ergebenst ein J. G. Kaiser, Klostergasse 7.

Heute Abend von 6 Uhr an Speckkuchen bei C. Fischer, Tauchaer Straße 10.

**Heute früh Speckkuchen,**

Bouillon zc. Bier vortrefflich.

G. Scharf, Plauenscher Platz Nr. 1.

Heute früh von 1/2 9 Uhr an Speckkuchen bei F. Weissgerber, Brühl Nr. 10.

**Wartburg.**

Heute Abend Klöße mit Völkelschweinskeule.

**Staudens Ruhe.**

Heute Schlachtfest nebst extrafeinem Lagerbier, wozu ergebenst einladet

H. Bernhardt.

**Jacobs Restauration, Reichels Garten,**

ladet heute zum Schlachtfest ergebenst ein.

Das Bier ist fein.

Heute Schlachtfest, wozu einladet F. A. Haring, hohe Str. 18.

NB. Das Lager-, Weiß- und Braunbier ist ausgezeichnet.

**Grüne Schenke**

empfehlte für heute Schweinsknochen mit Klößen, feines Bernesgrüner und Lagerbier.

Wieprechts Restauration, West- und Frankfurter Straßenecke. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

**Joachimsthal, Hainstrasse Nr. 5.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Eisenburger Eisellerbier als etwas ganz Vorzügliches empfehlte A. Winter.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen und Klößen freundlichst ein

C. Mannschatz, Thalstraße 25.

**Speckkuchen**

empfehlte heute früh von 1/2 9 Uhr an

A. Pfau im Böttcherhäuschen.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckkuchen, Bier ausgezeichnet.

H. Baumann, Petersstraße 24, großer Reiter.

**Heute früh Speckkuchen bei**

G. Elsmann, große Fleischergasse Nr. 27.

Verloren wurde vorige Woche ein Flötenstück von Eisenbein. Gegen Belohnung abzugeben Neumarkt Nr. 35 links parterre.

Verloren wurde ein Padet mit Messer, Gabel und Löffel. Gegen Belohnung abzugeben Tauchaer Straße Nr. 1 parterre.

Am  
Fohlen =  
selben  
gethan  
straße 2Ber  
Korallen  
links 4Ber  
oder W  
Man  
abjugeZehnt  
bittet nDie  
in der  
mit gel  
geben  
berstraAm  
nach M  
gebliebe  
Belohn  
Nr. 24Am  
mit Ha  
BegenGef  
Palais  
PleigerDie  
angene  
dann  
Kündig  
freilich  
sich au  
und ih

H

Thiem  
station

Pinsal

For

des E

Vor  
sind n  
G 5Die  
Dr. m  
gebenf  
LeipDer  
St. F

**Actie verloren.**

Am 9. ds. M. wurde am untern Part eine Chemnitzer Stein-  
kohlen-Actie Nr. 7762 à 100 Thlr. verloren. Vor Ankauf der-  
selben wird gewarnt, da die nöthigen Schritte zur Amortisation  
gethan worden sind. Gegen gute Belohnung abzugeben Quer-  
straße Nr. 15 parterre.

**Verloren** wurde Sonntag Nachmittag eine goldne Nadel mit  
Korallenhand. Gegen Belohnung abzugeben Universitätsstraße 22,  
links 4 Treppen.

**Verloren** wurde am 9. huj. in Reudnitz, Zeitzer, Dresdner  
oder Marien-Vorstadt ein **goldnes Medaillon** mit Portrait.  
Man bittet den Finder, selbiges gegen den Betrag des Goldwerths  
abzugeben beim Juwelier E. Reuhl, Reichsstraße.

Ein armer Mann verlor am 10. Juli einen preussischen  
Zehnthaler-Schein. Sollte er in ehrliche Hände gekommen sein,  
bittet man ihn gegen gute Belohnung in der Exp. d. Bl. abzugeben.

**Stiegen geblieben** ist am 4. d. M. auf einem Rollwagen  
in der Nähe des Magdeburger Bahnhof ein schwarzer Ueberzieher  
mit gelbem Aermelfutter. Wer denselben an sich genommen, wird  
gebeten solchen gegen eine angemessene Belohnung abzugeben Ger-  
berstraße, weißer Schwan in der Wirthschaft.

Am 9. d. M. ist in einer Droschke, die Mittags von der Post  
nach Alt-Schönefeld genommen wurde, ein **Regenschirm** liegen  
geblieben. Der betreffende Kutscher wird gebeten, denselben gegen  
Belohnung im Comptoir von Frege u. Comp., Katharinenstraße  
Nr. 24, abzugeben.

Am 8. d. M. Abends ist mir mein kleiner schwarzer **Budel**  
mit Halsband, Steuernummer und Maulkorb abhanden gekommen.  
Gegen gute Belohnung abzugeben H. Windmühlengasse 12, 1. St.

**Gefunden** wurde am Dienstag Abend in der Nähe des Königl.  
Palais eine **Lorgnette**. Abzuholen bei A. Kreyßig, Schloß  
Pleißenburg, Rentamt.

Die Hochmuth'schen Miethcontracte schützen auch vor dem un-  
angenehmen kostsp. Falle, wo der Miether gekündigt hat und  
dann beim Quartalschlusse sagt, er könne nicht ziehen, nehme die  
Kündigung zurück. Bestzer vermietete aber weiter! Da kanns  
freilich auch einmal vorkommen, daß der frühere und spätere Miether  
sich auf gemeinschaftlichen Gewinn gegen den Hausbesitzer einigen  
und ihn in eine angenehme Zwischmühle bringen.

Ein Hausbesitzer.

**Aus:****„Das deutsche Theater von N. Wirsing.“**

S. 190 steht: „Der Vorstand jedes Kunstinstituts wird auf die  
hingebendste Mitwirkung seiner Mitglieder rechnen können, wenn  
er sich ihnen in jeder Beziehung Achtung gebietend gegenüber stellt,  
wenn sein Wort, das er in irgend einer Angelegenheit gegeben,  
ihm ebenso heilig ist, als der verlausulirteste Con-  
tract, wenn das Mitglied überhaupt sieht, daß es sich auf die  
Ehrenhaftigkeit des Vorstandes verlassen kann, daß dieser selbst  
aller Hinterlist und Intrigue fern ist.“

Der Herr Capellmeister Riez hat, um sein ihm von Rechts-  
wegen zukommendes Benefiz zu erlangen, mit dem Herrn  
Dir. Wirsing processiren müssen.

**Berichtigung.** Die Summe, welche die Orchestermitglieder  
von Herrn Dir. Wirsing zu fordern hatten, betrug nicht 1500  $\text{fl}$ ,  
sondern 1007  $\text{fl}$  15  $\text{kr}$  und wuchs durch die Verzugszinsen und  
Gerichtskosten bis ziemlich auf 1200  $\text{fl}$  an.

**Wahl z. A—F—r: Nr. 105. 193. 59. 205. 151.  
210!**

Dem **alten Kriegskamerad** besten Dank und die Ver-  
sicherung tiefster Verschwiegenheit für den Fall, daß eine persönliche  
Unterredung beliebt werden sollte, wenn nicht — bittet man wenig-  
stens um speciellere Bezeichnung der fraglichen Herren oder Derer,  
die die Aeußerung gehört haben können!

Ein Accept von 30  $\text{fl}$  — heute fällig — von **Jul. Glaser**  
in Bielefeld, Ordre Eigene pr. **F. Fischer** hier, wird honorirt  
bei **G. N. Jünger**, Schloßgasse Nr. 7.

**Del Vecchio's Kunstausstellung.****Neu angekommene Gemälde:**

Schwerin in der Schlacht von Prag vom Hofmaler Professor  
Dr. Heyden in Berlin.

Der Reichenbacher Wasserfall in der Nähe des Wetterhornes  
von Jul. Rose in Dresden.

Unterbrochene Trauung von J. P. Hasenclever.

Schäferin mit Schafen von E. Verboedhoven in Brüssel.

Die Erholungstunde von E. Funk in Berlin.

Rheinische Landschaft von Prof. Scheuren in Düsseldorf.

**Hôtel de Saxe.**

Während der großen Festwoche zu Frankfurt einen  
Abend um den andern Vortrag!  
Morgen Sonntag Abend 8 Uhr: **Unsere Begrüßung des Festes.**  
**Ludw. Wörkert.**

**Leipziger Gartenbaugesellschaft.**

Morgen den 13. Juli Nachmittag Besuch des Frege'schen Gartens in Abtnaundorf. Versammlung: in der Restauration der  
Thieme'schen Brauerei auf der Lauchaer Straße; Abgang von da **präcis 3 Uhr.**

Diejenigen Mitglieder, welche mit **ihren Angehörigen** nach Abtnaundorf zu fahren wünschen, haben sich in der Central-  
station der Omnibus-Actiengesellschaft bis **spätestens Sonnabend Abend** Markten à 2½ Ngr. pro Person, gültig für die  
Einfahrt, zu lösen. Die Abfahrt erfolgt vom Neumarkt **präcis 3 Uhr.** **Das Directorium.**

**Montag den 14. Juli 1862 Nachmittags 2 Uhr Extra-Quartal der Schneider-Innung.**

Fortsetzung der Berathung der Statuten der Leichen-Casse. Die Mitglieder werden ersucht, sich recht zahlreich einzufinden.  
**J. G. Hesse, Obermeister.**

**Leipziger Künstlerverein.**

Heute Abend 7½ Uhr Versammlung. **Tagesordnung:** Berichterstattung über das Schnorrfest. — Vertheilung von Exemplaren  
des Schnorr-Festspiels. **Der Vorstand.**

**K. V. Für heute Abend bleibt die Bibliothek geschlossen. D. V.****Dank.**

Von einer heiteren Gesellschaft aus dem braunen Kofz aus Leipzig  
sind mir für unsere Armen 3  $\text{fl}$  10  $\text{kr}$  eingehändigt worden.  
Göhren, am 9. Juli 1862.

**Der Cassirer der Armencaffe.**

Die Verlobung ihrer ältesten Tochter **Maria** mit Herrn  
Dr. med. **Robert Stolper** hier beehren sich nur hierdurch er-  
gebenst anzuzeigen  
Leipzig, den 11. Juli 1862.

**E. W. Müller und Frau.**

Als Verlobte empfehlen sich  
**Maria Müller,**  
Dr. med. **Robert Stolper.**

**Bermählung.**

Den 6. ds. Mts. wurden wir in der Michaelis-Kirche zu  
St. Petersburg ehelich verbunden.

**Emil Grabmann,**  
**Anna Grabmann**  
geb. **Hoselich.**

Heute starb unser lieber **Georg** im Alter von zwei Jahren.  
Abtnaundorf, den 11. Juli 1862.

**Anton Mayer.**

**Marie Mayer geb. Neubert.**

Berwandten und Freunden die schmerzliche Nachricht, daß uns  
heute früh 7 Uhr unsere gute Frau, Mutter, Schwester und  
Schwägerin Frau **Mariane Therese Köhler**, geb. **Senker**  
im 42. Lebensjahre durch den Tod entrisen wurde.

Um stille Theilnahme bitten  
Leipzig, am 11. Juli 1862.

**die Hinterlassenen.**

Gestern Abend ½ 9 Uhr hat es Gott gefallen unsere liebe  
**Martha** im zarten Alter von 6 Wochen wieder von uns ab-  
zurufen. Tiefbetrübt zeigen dies theilnehmenden Freunden und  
Berwandten an mit der Bitte um stille Theilnahme.  
Leipzig den 11. Juli 1862.

**Eduard Vesschler,**  
**Emilie Vesschler, geb. Sachs,** } Aeltern.  
**Emil Vesschler, Bruder.**

### Angemeldete Fremde.

Andrae, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Köln.  
 Aphile, Part. n. Frau a. Lübeck, Lebe's Hotel garni.  
 Buchheim, Maler a. Augsburg, Stadt Köln.  
 v. Bülow, Major a. D. n. Fam. a. Halchter, u.  
 v. Beckerath, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.  
 Brill, Fabr. a. Wobky, Ritterstraße 25.  
 Bernau, Fabrikbes. a. Halle, und  
 Birkenstein, Kfm. a. Hamburg, Lebe's H. garni.  
 Bumens, Kfm. a. Bielefeld, und  
 Wendrusen, Kfm. n. Frau a. Stockholm, Hotel  
 de Baviere.  
 Bjorklin, Architekt a. München, und  
 Boode, Maler a. München, Restauration der  
 Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
 Bertling, Maler a. Düsseldorf, und  
 Bürenstein, Buchdruckereibes. nebst Familie aus  
 Berlin, Palmbaum.  
 Böttger, Beamtenfrau n. Kindern a. Breslau,  
 weißer Schwan.  
 Blecher, Kfm. a. Bremen, Stadt Frankfurt.  
 Bach, Kfm. a. Dresden, und  
 v. Brela, Stöbesf. a. Wien, Stadt Nürnberg.  
 Bley, Kfm. a. Glauchau, blaues Roß.  
 v. Breba, Graf, Legat-Rath n. Fr. a. Warschau,  
 Stadt Rom.  
 Gramer, Kfm. a. Hamburg, und  
 Ghelard, Prof. Dr. a. London, H. de Pologne.  
 Gonta, Kfm. a. Pöfnick, Stadt Berlin.  
 Gohn, Kfm. a. Lissa, Tiger.  
 Gohn, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum.  
 Gunow, Student a. Berlin, Stadt Nürnberg  
 v. Dangib, Frau Stöbesf. n. Fam. a. Warschau,  
 Hotel de Russie.  
 Dams, Kfm. a. Belgien, goldner Hahn.  
 Dettin, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.  
 Se. Durchl. Fürst Drukoy-Pokolinsky, Colleg.  
 Affessor a. D. n. Familie a. Moskau, und  
 Dumont, Buchhldr. a. Köln, Hotel de Baviere.  
 Dümichen, Kfm. a. Delitzsch, weißer Schwan.  
 Duffels, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.  
 Dittmar, Deconom n. Tochter a. Raubendorf,  
 Stadt Wien.  
 Eichel, Baronin n. Familie a. Eisenach, Hotel  
 de Russie.  
 Edes, Kfm. a. Remscheid, und  
 Ephraem, Kfm. a. Görlitz, Palmbaum.  
 Fahner, Kfm. a. Chemnitz, goldner Hahn.  
 Friedländer, Hblsm. a. Breslau, Sieb.  
 Fischer, Kfm. a. Halle, goldnes Sieb.  
 Fränzel, Adv. a. Dresden, Stadt Hamburg.  
 Folkers, Fräul. Privat. a. Barel, Stadt Rom.  
 Grimm, Holzhldr. a. Raschau, braunes Roß.  
 Guilaumann, Kfm. a. Hamburg, H. de Pologne.  
 Geiger, Kfm. nebst Sohn a. Frankfurt a/M.,  
 Restauration des Thüringer Bahnhofes.  
 Gerlach, Inspector a. Löbnitz, weißer Schwan.  
 Heilmann, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.  
 Hefelmann, Kfm. a. Lasphe, und  
 Hieronymus, Student a. Eckartsberge, Palmbaum.  
 Hofmann, Kfm. a. Chemnitz, goldner Hahn.  
 Hoffert, Kfm. a. Stockholm, Stadt Frankfurt.  
 Heise, Kfm. a. Hohenstein, blaues Roß.  
 Hofbauer, Privat. n. Fam. a. Naab, St. R. m.  
 Jungmann, Fabr. a. Halle, goldnes Sieb.  
 Junge, Privat. a. Erlangen Lebe's H. garni.  
 Jgel, Student a. Jena, weißer Schwan.  
 Kip, Kfm. a. Berlin, goldne Sonne.  
 Kantorowicz, Ratsbes. a. Posen, H. de Pologne.  
 Kesting, Del. a. Rotenburg, Lebe's H. garni.  
 Kaltenbach, Kfm. a. Bremen, und  
 Krimm, Rent. a. Potsdam, Palmbaum.  
 Kaufmann, Fräul. a. Jena, weißer Schwan.  
 Koch, Student a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
 Koch, Kfm. a. Zeitz, und  
 Köbke, Kfm. a. Glauchau, blaues Roß.  
 Klingsch, Kunstgärtner a. Breslau, goldner Ele-  
 phant.  
 Korte, Brauereibes. a. Magdeburg, St. Dresden.  
 Kuzmierska, Frau a. Warschau, Stadt London.  
 Luer, Pferdehldr. a. Weierstadt, goldne Sonne.  
 Lange, Porträtmaler a. Frankfurt a/D, Rest.  
 des Thüringer Bahnhofes  
 Lahr, Schneidermstr. a. Hehenelbe, Lebe's H. g.  
 Löwenstein, Kfm. a. Berlin, Restauration der  
 Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
 Lemmerich, Prof. Dr. n. Fam. a. Petersburg, u.  
 Landmann, Kfm. a. Schwarzenberg, Palmbaum.  
 Lippert, Stöbesf. a. Löbau, und  
 Lent, Frau Rent. a. Schwarzenberg, Hotel zum  
 Kronprinz.  
 Lampe, Kfm. a. Glauchau, blaues Roß.  
 Müller, Kfm. n. Frau a. Bremen, H. de Russie.  
 Müller, Fabr. a. Naumburg, Bamberger Hof.  
 Meizer, Musiklehrer n. Frau a. St. Petersburg,  
 3 Könige.  
 Ralmgren, Rent. a. Norrköpping, H. de Pol.  
 May, Fabr. a. Sebnitz, Lebe's Hotel garni.  
 Münsterberg, Kfm. n. Frau a. Danzig, Hotel  
 de Baviere.  
 Nischel, Inspector a. Wurzen, Restauration der  
 Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
 Meister, Kfm. n. Frau a. Berlin, St. Nürnberg.  
 Meiners, Frau Privat. a. Barel, und  
 Menge, Secretair a. Hildesheim, Stadt Rom.  
 Nulandt, Kfm. a. Merseburg, Palmbaum.  
 Nordström, Kfm. a. Görgköpping, St. Hamburg.  
 Puge, Pferdehldr. a. Naumburg, g. Sonne.  
 Pauli, Stiffts-Probst a. Kopenhagen, Hotel de  
 Pologne.  
 Paulicki, Arzt a. Berlin, Stadt Berlin.  
 Polenz, Secretair a. Berlin, und  
 Polanski, Reg.-Rath a. Oppeln, Gerberstr. 5.  
 Perks, Kfm. a. Glauchau, und  
 Weiße, Rent. a. Triest, Hotel de Baviere.  
 Philippson, Apotheker a. Berlin, Palmbaum.  
 Pieppo, Kfm. a. Frankf. a/M.,  
 Potack, Kfm. a. Prag, und  
 Peter, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.  
 Potoscho, Gräfin n. Fam. a. Warschau, Stadt  
 Rom.  
 Prager, Kfm. a. Berlin, Restaur. d. Berliner  
 Bahnhofs.  
 Ritschel, Graveur a. Dresden, 3 Könige.  
 Rosnowowski, Stöbesf. n. Fam. aus Warschau,  
 Hotel de Baviere.  
 Reigenberger, Kfm. a. Bamberg, Restaur. der  
 Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
 v. Reck, Staatsanwalt aus Hildesheim, Stadt  
 Rom.  
 Riebers, Kfm. a. Brünn, Stadt Dresden.  
 Stoll, Lithograph a. Dresden, 3 Könige.  
 Schmidt, Kfm. a. Dresden,  
 Smith, Rent. a. London, und  
 Schön, Kfm. a. Stettin, H. de Pologne.  
 Steinert, Kfm. a. Halle, und  
 Smeder, Stallmstr. a. Köslau, Lebe's H. garni.  
 Schulze, Kfm. a. Berlin, Gerberstr. 15.  
 Schnars, Kfm. a. Hamburg, und  
 Siebert, Kfm. a. Frankf. a/M., H. de Bav.  
 Sack, Kfm. a. Bamberg, und  
 Springhorn, Del. a. Soltau, Palmbaum.  
 Schumann, und  
 Schlafly, Studenten a. Jena, w. Schwan.  
 Schnell, Buchhalter a. Dresden, St. Frankfurt.  
 Schubert, Del.-Inspector a. Altleben, goldner  
 Elefant.  
 Stürmer, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Scheibler, Feuervers.-Director a. Berlin, Stadt  
 Hamburg.  
 v. Stobel, Frau Rent. a. Hildesheim, und  
 v. Schonjinski, Stöbesf. n. Frau a. Warschau,  
 Stadt Rom.  
 Schubert, Kfm. a. Danzig, und  
 Stockmann-Schmidt, Dr. n. Frau a. Görlitz,  
 Stadt Dresden.  
 Solms-Wildensfeld, Graf n. Fam. a. Wildensfeld,  
 Restaur. d. Berliner Bahnhofs.  
 v. Thonysch, Baron, Offiz. a. Wien, Restaur.  
 d. Thüringer Bahnhofs.  
 Treube, Kfm. n. Frau a. Ratibor, Palmbaum.  
 Teichendorff, Pastor a. Stettin, St. Nürnberg.  
 Thieme, Maler n. Fam. a. Moskau, und  
 v. Tangerow, Herrschaftsbes. a. Tilsit, Stadt  
 Dresden.  
 Thieme, Rent. n. Fr. a. Berlin, St. Hamburg.  
 Voigt, Kfm. a. Magdeburg, St. Dresden.  
 Voigtländer, Kfm. a. Halberstadt, St. London.  
 Wandertlich, Del. a. Schleiz, Stadt Köln.  
 Wallerstein, Kfm. a. Frankf. a/M., H. de Russie.  
 Walewski, Stöbesf. n. Fr. Warschau, H. de Bav.  
 Wiedemann, Kfm. a. Breslau, Palmbaum.  
 Waagemann, Kfm. a. Düren, St. Hamburg.  
 Warendorf, Kfm'sfrau n. Tochter a. Salzwedel,  
 Stadt London.  
 Zuber, Instrumentenm. a. Zwickau, g. Arm.  
 v. Zatreffsky, Graf, wickl. Staatsrath Excell. n.  
 Fam. a. Moskau, Hotel de Baviere.

### Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 11. Juli. Angel. 4 U. — Min. Berl.-Anhalt. C.-B.  
 140<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Berlin-Stett. 127<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Köln-Mind. 176<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Oberchl. A.  
 u. C. 153; do. B. —; Dester.-franz. 130<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Thür. 119<sup>3</sup>/<sub>4</sub>;  
 Friedr.-Wilhelm-Nordbahn 64; Ludwigsh.-Berb. —; Mainz-  
 Ludwigsh. 124; Rheinische 93<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Potsdam-Magdeburger 200;  
 Lomb. 148; Böhm. Westb. —; Dester. 5<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Met. —; do. Nat.=  
 Anl. 64<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Dester. 5<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Lott.-Anl. 71<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Leipz. Credit-Act. 77<sup>1</sup>/<sub>2</sub>;  
 Desterreichische do. 84<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Dessauer do. 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Genfer do. 46<sup>1</sup>/<sub>4</sub>;  
 Weim. Bank-Act. 81<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Gothaer do. 80<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Braunschw. do. 80;  
 Geraer do. 88<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Thür. do. 59<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Nordb. do. 96<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Darmst.  
 do. 86<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Preuß. do. 122<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Hannov. do. 99<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Def. Landes-  
 bank 26<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Disconto-Comm. = Anth. 96<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Dester. Banknoten  
 79<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Poln. do. 87<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Wien österr. W. 8 Tage —; do. do.  
 2 Mt. —; Amsterdam I. S. —; Hamburg I. S. —;  
 London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt am Main  
 2 Mt. —; Petersburg 3 W. —  
 Wien, 11. Juli. 5<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Metall. 70.95; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> % —; Nat.=  
 Anl. 82.15; Loose von 1854 —; Grundentl. = Obligat. div.  
 Kronl. —; Bankactien 804; Desterreich. Creditactien 214. —;  
 Dester.-franz. Staatsb. —; Ferd. = Nordb. —; Böhm. West-  
 bahn —; Lomb. Eisenb. —; Loose der Credit-Anst.  
 —; Deutsche Post —; Amsterd. —; Augsb. —; Frank-  
 furt a. M. —; Hamburg —; London 127.66; Paris —;  
 Münzducaten 6.18; Silber 125.50.  
 London, 10. Juli. Consols 92<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; 1<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Spanier 43<sup>3</sup>/<sub>4</sub>;  
 Mexic. 28; 5<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Russen 96; 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> % do. 89.  
 Paris, 10. Juli. Die 3<sup>0</sup>/<sub>10</sub> eröffnete zu 68.40, fiel dann bis  
 68.25 und schloß matt und unbelebt zur Notiz. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> % Rente  
 97.50; 3<sup>0</sup>/<sub>10</sub> do. 68.35; Span. 1<sup>0</sup>/<sub>10</sub> 43<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Span. 3<sup>0</sup>/<sub>10</sub> 47<sup>1</sup>/<sub>2</sub>;  
 Dester. Staats-Eisenb. = A. 490; Dester. Credit-Actien —;  
 Credit mobilier 825; Lombard. Eisenbahn-Actien 606.  
 Berliner Productenbörse, 11. Juli. Weizen: loco 65 bis  
 81 # Geld. — Roggen: loco 54<sup>1</sup>/<sub>2</sub> # G., Juli 54<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, Sept.  
 Oct. 51<sup>1</sup>/<sub>2</sub> höher. — Spiritus: loco 20 # G., Juli 19<sup>1</sup>/<sub>2</sub> #,  
 Septbr.-Debr. 19<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; gel. 10,000 D. — Rüböl: loco 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub> #  
 Geld, Juli 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub> #, Sept.-Debr. 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub> # höher. — Gerste: loco  
 35 bis 39 # Geld. — Hafer: loco 25 bis 28 # Geld, Juli  
 26, Juli-August 26.

### Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 11. Juli Ab. 6 U. 15° R.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von  
 Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) —  
 Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einzusenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von  
 5—8 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
 Druck und Verlag von G. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.